

Marktgemeinde Ebenthal Gemeindezeitung



2251 Ebenthal, Stillfriederstraße 1
☎: 02538/8110
www.ebenthal.at

Juni 2025



Inhalt:

Seite 2	Allgemeine Informationen	Seite 40 - 44	Aus der Gemeindechronik
Seite 4	Aus dem Gemeinderat	Seite 45	Fotos und G'schichten aus Ebenthal
Seite 5 - 19	Amtliche Mitteilungen	Seite 46	Rezepte aus Ebenthal
Seite 22 - 34	Vereine - KIGA - VS - Pfarre	Seite 47 - 48	Termine und Jubiläen

Müllabfuhrtermine

DI 03.06.	Restmüll
DO 05.06.	Biotonne
DO 12.06.	Biotonne
FR 13.06.	Gelber Sack
DI 17.06.	Altpapier, Biotonne
DO 26.06.	Biotonne
DI 01.07.	Restmüll
DO 03.07.	Biotonne
DO 10.07.	Biotonne, Gelber Sack
DO 17.07.	Biotonne
DO 24.07.	Biotonne
DI 29.07.	Restmüll
MI 30.07.	Altpapier
DO 31.07.	Biotonne
DO 07.08.	Biotonne, Gelber Sack
DO 14.08.	Biotonne
DO 21.08.	Biotonne
DI 26.08.	Restmüll
DO 28.08.	Biotonne
DO 04.09.	Biotonne, Gelber Sack
DO 11.09.	Biotonne
DO 18.09.	Altpapier, Biotonne

Grünschnitt- und Strauchschnittlagerplatz ist ganzjährig geöffnet!

April - Oktober:
Sperrmüll (ASZ) jeden Freitag
(14.00 - 17.00 Uhr)

November - März:
Sperrmüll (ASZ) jeden 1. Freitag im Monat
(13.00 - 16.00 Uhr)

**Störungshotline
EVN-Wasser**

02247/2800

Parteienverkehrszeiten**GEMEINDEAMT EBENTHAL**

Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Tel: 02538/8110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten.

Praktischer Arzt

Dr. Georg Hofstetter

2244 Spannberg

MO und DI 8:00 - 12:00 Uhr
DO 07:30 - 12:00 Uhr und 15:30 - 18:30 Uhr
FR 7:00 - 12:00 Uhr

Praktischer Arzt

Dr. Manfred Anderl

2252 Ollersdorf

MO 08:00 - 11:00 Uhr
DI 08:00 - 11:00 Uhr, 16:00 - 19:00 Uhr
DO 08:00 - 11:00 Uhr, 17:00 - 19:00 Uhr
FR 14:00 - 15:00 Uhr

Ollersdorf Prottes

Information der Ärzte

In dringenden Fällen

NÖ Ärztedienst

Telefon 141

www.141.at

Ihr Hausarzt soll der erste Ansprechpartner für Ihre Gesundheit sein. Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen, rufen Sie 141 für den diensthabenden Arzt in Ihrer Nähe.

**Apotheke - Wochenend-
Notdienst**

www.apo24.at

Elternberatung

Jeden **ersten Freitag** im
Monat um **12:00 Uhr** im
Gemeindeamt

06.06.2025 **04.07.2025**

August entfällt **05.09.2025**

Bauverhandlung

Nutzen Sie die Möglichkeit einer
kostenlosen Bauberatung!
**Bausprechtag finden jeden ersten
Montag im Monat statt!**
Nähere Infos erhalten Sie im
Gemeindeamt!

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ebenthal

Stilfriederstraße 1, 2251 Ebenthal, Tel.: 02538/8110, Email: marktgemeinde@ebenthal.at, www.ebenthal.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christoph Veit

Gestaltung: Christoph Veit, Mitarbeit: Mag. Andrea Böhm, Tamara Bruckner, Yasmin Jony, Ingrid Krennmair, Romana Lagler, Mag. Georg Lobner, Mag. Michaela Loibl, Mäsy Wallner, Renate Werni

© Fotos, falls nicht anders angegeben: Marktgemeinde Ebenthal

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt.

Nächste Ausgabe: September 2025 - Redaktionsschluss: 1. September 2025



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Ebenthal ist und bleibt ein lebenswerter Ort – dank Ihnen allen, die tagtäglich dazu beitragen, sei es durch Ihr Engagement, Ihre Nachbarschaftshilfe oder Ihre Mitgestaltung unserer Gemeinde. Dafür möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen. Nur gemeinsam können wir das schaffen. Das fängt beim Rasenmähen des Grünstreifens, beim Straßenkehren oder beim Schneiden der Hecke vor dem eigenen Haus an und endet beim Gassigehen mit angeleintem Hund oder der Entfernung des Hundekotes am Gehsteig. Rücksichtnahme auf andere und soziales Verhalten - Werte, die in unserer Gesellschaft leider immer mehr in den Hintergrund geraten, aber gerade jetzt umso wichtiger sind.

Infrastruktur, Gehsteig, Glasfaser

Unsere Gemeinde entwickelt sich stetig weiter und es gibt einige bedeutende Fortschritte, die ich mit Ihnen teilen möchte: Der **Stromnetz- und Glasfaserausbau** schreitet kontinuierlich voran und bringt uns die Infrastruktur der Zukunft. Damit stellen wir sicher, dass Ebenthal bestens vernetzt und technisch gut aufgestellt bleibt. Auch die Sanierung des Gehsteiges entlang der Hauptstraße schreitet zügig voran und wird in den kommenden Jahren sicher noch fortgesetzt.

Energiegemeinschaft

Besonders erfreulich ist auch, dass unsere **Energiegemeinschaft (EZE)** nun an den Start geht. Durch gemeinschaftliche Nutzung und Erzeugung von Energie schaffen wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und kosteneffizienten Energieversorgung in unserer Gemeinde. Solche Projekte bedürfen intensiver und langer Vorbereitungszeit. Leider ist das für Außenstehende nicht immer nachvollziehbar. Aber gerade am Projekt „Energiegemeinschaft“ sieht man, wie wichtig eine lange, sorgfältige Planung (Ausbau des Stromnetzes) ist.

Friedhof

Auch unser Friedhof erfährt eine bedeutsame Neuerung: Ab sofort steht eine **Urnenwiese** für Urnenbestattungen zur Verfügung. Damit bieten wir eine würdevolle Ruhestätte für all jene, die diese Bestattungsform wählen und gestalten unseren Friedhof weiterhin mit Respekt und Weitsicht.

Gemeindeschafe

Ein charmantes Beispiel für innovative und nachhaltige Lösungen in unserer Gemeinde sind unsere **Gemeindeschafe**, die sich fleißig um das Mähen des Hochwasserschutzbeckens kümmern. Statt Maschinen übernehmen sie auf natürliche Weise diese Aufgabe und leisten somit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Doch unsere Gemeinde lebt nicht nur von technischen Fortschritten oder neuen Projekten, sondern vor allem durch die **Menschen, die sich mit Herzblut einbringen**. Gemeinschaft bedeutet, füreinander da zu sein – sei es durch Eigenverantwortung oder durch gegenseitige Unterstützung im Alltag. Lassen Sie uns weiterhin für ein gutes Miteinander sorgen, denn nicht alles kann oder muss von der Gemeinde allein geregelt werden.

Stolz auf unser Dorf

Besonders stolz bin ich auf das Zustandekommen der Initiative „Stolz auf unser Dorf“. Ende Mai gab es dazu ein erstes Treffen von engagierten Ebenthalerinnen und Ebenthälern im Gemeindeamt und ich lade Sie an dieser Stelle ebenfalls dazu ein. Nähere Infos dazu erhalten Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe!

Zusammen gestalten wir Ebenthal zu einem Ort, in dem sich jeder wohlfühlen kann. Dafür danke ich Ihnen von Herzen und freue mich auf viele weitere gemeinsame Schritte.

Ihr Bürgermeister

Christoph Veit

Aus dem Gemeinderat und dem Gemeindevorstand

In der letzten Gemeindevorstands- bzw. Gemeinderatssitzung (18. März 2025) wurde unter anderem Folgendes beschlossen:

- Zunächst wurde GGR Andreas Jurkowitsch angelobt, da er an der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte.
- Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2024 wurde beschlossen. Auf unserer Website (<https://ebenthal.at>) kann dieser eingesehen werden.
- Der Ausbau der Radwegverbindung nach Waidendorf in Richtung „Jonykreuz“ wurde einstimmig beschlossen. Das Land fördert die Errichtungskosten von EUR 73.000,- mit 50%.
- Die Firma MIPO wurde für die Gehsteigsanierungsarbeiten entlang der Hauptstraße zu Kosten von EUR 153,783,22– beauftragt. In Zuge der Ausbaurbeiten des Strom- und des Glasfasernetzes können die Kosten aufgeteilt werden.
- Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes: Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2024 und einer Ausschusssitzung am 11. März 2025 wurde der Gemeinderat ausführlich über eine mögliche Vorgangsweise für die Nutzung von historischen Weinkellern für touristische Zwecke und Übernachtungsmöglichkeiten informiert.
Um sicherzustellen, dass adaptierte Presshäuser in Zukunft wirklich nur für touristische Übernachtungsmöglichkeiten genutzt werden, soll diese Sicherstellung über einen Raumordnungsvertrag zwischen der Marktgemeinde Ebenthal und dem Bauwerbern erfolgen. Die Unterfertigung des Raumordnungsvertrages zwischen der Marktgemeinde Ebenthal und der Familie Asali wurde beschlossen.
- Bauübertragungsverordnung: Im Sinne der Zweckmäßigkeit (raschere Abwicklung, höhere Rechtssicherheit, gesteigerte Effizienz) wurde dem Antrag, dass die Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen an die Bezirkshauptmannschaft übertragen werden, zugestimmt.
- Fenstersanierung in der Volksschule: In der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2024 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Fenster in der Volksschule zu sanieren. Nach einigen Lokalaugenscheinen und Ausschusssitzungen einigten sich die Mitglieder des Gemeinderates auf eine Sanierung der Fenster. Die Vorteile einer Sanierung sind eine rasche Umsetzung (auch bei laufendem Schulbetrieb möglich), wie auch niedrigere Kosten. Die Firma Mayer Fenstersysteme GmbH wurde zu Kosten in Höhe von EUR 33.156,28 inkl. USt. beauftragt.
- Für unseren Schüttkasten wurde eine Fotobox zum Preis von EUR 1.944,- angekauft. (mehr dazu im Bericht über das Maibaumaufstellen 2025)
- Für das Grundstück am Lissfeld 7 (Parz. 3066, EZ 2499) wurde seitens der Gemeinde auf das Vorkaufsrecht verzichtet (unter der Bedingung, dass Frau Nadine Weick und Herr Thomas Madner das Grundstück direkt an Frau Katrin Weick und Herrn Patrick Loibl verkaufen).
- Weiters wurde die Verleihung von drei Ehrenzeichen der Marktgemeinde Ebenthal an verdiente Gemeindebürger beschlossen. Nähere Infos folgen!

Die nächste Gemeinderatssitzung wird am 24. Juni 2025 stattfinden. Informationen dazu erhalten Sie in unserer Septemerausgabe, bzw. aktuell im Internet auf unserer digitalen Amtstafel (<https://ebenthal.at>)

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer „Digitalen Amtstafel“ unter www.ebenthal.at



EZE - Energiezukunft Ebenthal

Nachdem der Ausbau unseres Stromnetzes gut und schnell voranschreitet, 4 neue Trafostationen in Ebenthal ein Einspeisen von überschüssigem PV-Strom möglich machen, wird die bereits seit dem Jahr 2022 bestehende Energiegemeinschaft Ebenthal erweitert. Auch private Haushalte können ab sofort Teil der Energiegemeinschaft (EZE) werden.

Gemeinsam zu einer neuen, nachhaltigen Energieversorgung — das ist das Ziel der Erneuerbare-Energie-Zukunft (EZE) Ebenthal.

Was genau dahintersteckt und wie auch Sie davon profitieren können, erfuhren Interessierte beim Informationsabend am Dienstag, dem 3. Juni 2025, im Schüttkasten Ebenthal.

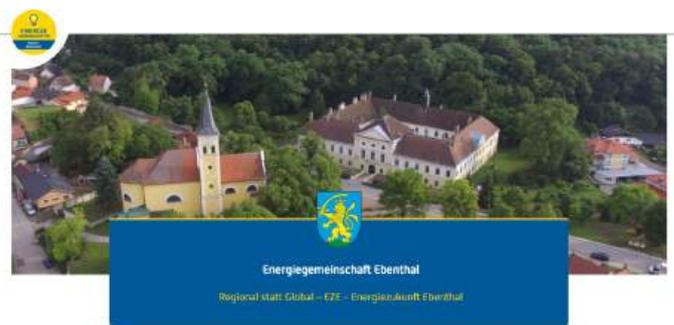
Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) ermöglichen es Bürgerinnen und Bürgern, lokal produzierten Strom aus 100% erneuerbaren Quellen gemeinsam zu nutzen. Damit leisten sie nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Energiewende, sondern profitieren auch von spürbaren Vorteilen: Die Netzgebühren werden um mindestens 28% reduziert, Steuern und Abgaben fallen geringer aus — und der Strompreis innerhalb der Gemeinschaft bleibt fair und transparent. Beim Infoabend erklärten wir, was eine EEG ist, wie sie



funktioniert und warum sie ein zentrales Element der Energiezukunft in Niederösterreich ist.

Die Besucher erfuhren, wie Sie ganz einfach Teil unserer Gemeinschaft werden können, welche konkreten Vorteile das für Sie bringt — und warum eine EEG keine gewinnorientierte Organisation ist, sondern ein gemeinnütziges Projekt aus der Region für die Region.

Die EZE Ebenthal versteht sich als „Greißler“ für erneuerbare Energie – als Einkaufsgemeinschaft und Mitmach-Markt, der das Bestmögliche für Erzeuger und Verbraucher herausholen möchte. Nach einer kurzen Vorstellung der EZE Ebenthal gab es ausreichend Zeit für Fragen.



JETZT UNVERÄNDLICH VERMERKEN



<https://energiegemeinschaften.ezn.at/ebenthal>



Gemeinsam zu einer neuen, nachhaltigen Energieversorgung



Erneuerbare Energiegemeinschaften

- ▶ ermöglichen **gemeinsame Nutzung lokal produzierter, und zu 100% erneuerbarer Energie**
- ▶ Sie profitieren von Vergünstigungen der Netzgebühren, Steuern und Abgaben
- ▶ Die Energiegemeinschaft ist eine Bewegung aus der Region und für die Region
- ▶ Sie sind Teil einer Gemeinschaft und tragen aktiv zur Energiewende bei

2

Aktuelle Info des MZ Gänserndorf

Die Allgemeinmedizinische Ambulanz im MZG ist von Montag bis Sonntag durchgehend geöffnet.

Sie ist für die Erstversorgung von Notfällen und akuten Erkrankungen zuständig, wenn Ihre Hausärztin/Ihr Hausarzt nicht verfügbar ist.

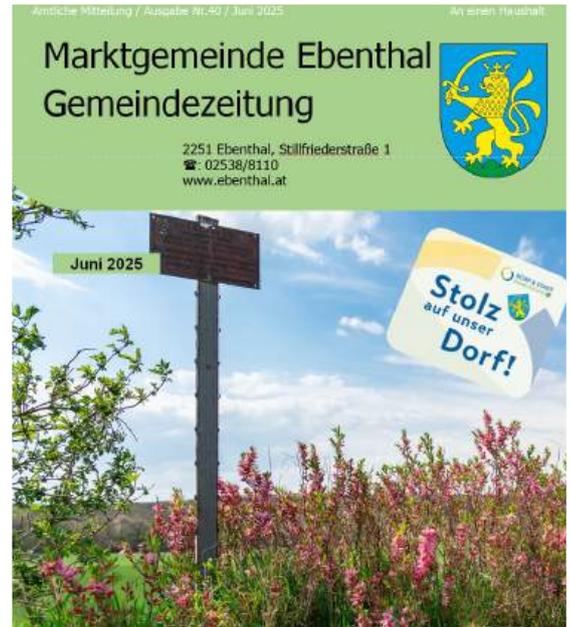


Zu unserer Titelseite:

Auf der Titelseite der aktuellen Gemeindezeitung ist ein Foto eines Zwergmandelstrauches von Alexander Kiessling abgebildet.

Die **Zwergmandel (Prunus tenella)** steht in Österreich **unter strengem Naturschutz**. Sie kommt dort nur noch an wenigen Standorten natürlich vor, insbesondere im südöstlichen Weinviertel (z.B. bei Ebenthal, Hochleithen und Stillfried) sowie im Burgenland.

Die Pflanze wurde früher wegen ihrer hübschen Blüten oft aus der Natur entnommen, was zu einem starken Rückgang der Wildbestände geführt hat. Heute ist das Ausgraben oder Sammeln in der Natur verboten, um die letzten natürlichen Vorkommen zu schützen.



Beschreibung

Die Zwergmandel ist ein kleiner, sommergrüner Strauch, der selten höher als 1,5 Meter wird. Sie zeichnet sich durch ihre zarte, rosafarbene bis purpurrote Blüte im zeitigen Frühjahr (meist April) aus, noch bevor die Blätter austreiben. Die Blüten sind einzeln oder in kleinen Gruppen an den Zweigen angeordnet und bieten eine wichtige Nahrungsquelle für frühe Insekten.

Standort und Pflege

Die Zwergmandel bevorzugt sonnige, warme Standorte mit gut durchlässigem, eher trockenem Boden. Sie ist sehr frosthart und eignet sich gut für Steingärten, Rabatten oder als Zierstrauch in kleinen Gärten. Ein Rückschnitt nach der Blüte fördert eine kompakte Wuchsform und reiche Blüte im Folgejahr.

(Quelle: Wikipedia)



NEU im Lagerhaus: Town & Country Haus

Lagerhaus Weinviertel Ost ist Partner von Town & Country Haus!
Profitieren Sie von der starken Zusammenarbeit: höchste Qualität bei Baumaterialien, umfassende Beratung und Finanzierungssicherheit. Bauen Sie Ihr massives Traumhaus mit bewährten Materialien und Expertenwissen – alles aus einer Hand. Vertrauen Sie auf die Kompetenz und den Service von Lagerhaus und Town & Country Haus!

Inklusivausstattung

Energetisch sicher: Niedrigenergiehaus inkl. Wärmepumpe und Fußbodenheizung
Massiv gebaut: massives Mauerwerk, Stein auf Stein gebaut inkl. Wärmedämmverbundsystem
Schlüsselfertig*: Ihr Haus wird Ihnen, am Ende der Bauzeit, schlüsselfertig* oder alternativ als Ausbauhaus übergeben.
Sicher gebaut: Hausbau-Schutzbrief mit garantiertem Fixpreis, Bauzeitgarantie und 5 Jahre Baugewährleistung.

Lagerhaus Haus & Garten

Bahnstraße 1-3
2225 Zistersdorf

Ihr Ansprechpartner

Sonja Zweckmayr
Town & Country Hauskaufberaterin
Tel.: +43 664 858 2807 (tel. Terminvereinbarung)
sonja.zweckmayr@weinviertelost.rh.at



*ohne Maler- und Bodenbelagsarbeiten



Der Profi fürs Büro.
persönlich, online

100% Österreich

büroprofi

Brigitte Brenner
BÜROMATERIALHANDEL

LEITBETRIEBE AUSTRIA

Brigitte Brenner

brenner.bueroprofi.at
brenner@bueroprofi.at
Tel +43 (0)2289 27881
Fax +43 (0)2289 27882
2243 Matzen Föhrenweg 23



Bewerten Sie uns auf Google

bestattung
redlich

2230 Gänserndorf
Friedhofgasse 28 • 02282/60800

2243 Matzen
Josefsplatz 4 • 02289/2242

2283 Obersiebenbrunn
Josef-Porsch-Straße 38 • 02286/2264

24 Stunden erreichbar • Erledigung der Behördenwege • Trauerdruck
Organisation der Trauerfeier • Überführung im In- und Ausland

www.bestattung-redlich.at



STILFRIEDER
FORST &
GARTENBAU KG

Baumschnitt • Rasendoktor • Gartengestaltung

Ing. Marcus Schöner • Tel.: 0664 281 74 07
E-Mail: kontakt@schoener-baum.at
Web: www.schoener-baum.at

ALT WERDEN ... JUNG BLEIBEN IN EBENTHAL



Für alle älteren Ebenthalerinnen und Ebenthaler gibt es im 2 - Wochenrhythmus Treffen im Schüttkasten.



Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen!

Kommende Termine:

- 5. Juni und 17. Juni
- 3. Juli, 17. Juli und 31. Juli
- 14. August und 28. August
- 11. September und 25. September
- 9. Oktober und 23. Oktober
- 6. November und 20. November
- 4. Dezember

Öffnungszeiten: 14:30 - 17:30 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Tel. Anna Menner: 02538/87184
Tel. Anna Lobner: 0680/2312551



INGENIEURBÜRO DENK GMBH



Kulturtechnik & Wasserwirtschaft
Planender Baumeister



A-2351 Wr. Neudorf, Triesterstraße 10/1/133
A-2700 Wr. Neustadt, Dreipappelstraße 26

Tel.: 02236 / 320 276
Fax: 02236/ 320 276 - 15

office@florian-denk.at • www.florian-denk.at

Vermessung Molzer ZT GmbH Kennen Sie Ihre Grenzen?

02282/8676

www.molzer.co.at

office@molzer.co.at



Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2025

Mehr Informationen findest du unter www.bewegt-im-park.at



Die Teilnahme an den Bewegungseinheiten erfolgt freiwillig und auf eigene Gefahr. An Feiertagen finden keine Kurse statt.

Ebenthal Spielplatz Kaiserpark

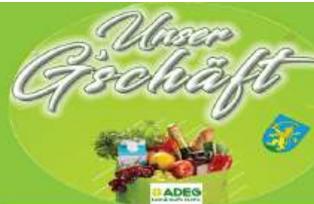
Sommer Workout Mix
Montag, 19.00–20.00 Uhr
16.06. bis 01.09.2025

Florianiplatz (Am Spielplatz bei den Turmgeräten)
Verein: ASVO gemeinsamFIT Aktivklub
Kursleitung: Isabella Meisl

finanziert von:



in Kooperation mit:



Partyservice

- Brot & Gebäck
- Feinkostplatten
- gefüllte Brezen
- Würstel, Fleisch



Mit unseren Preisen können selbst die Großen nicht mithalten!

Überzeugen Sie sich selbst!

• SICHERN WIR UNSERE NAHVERSORUNG!

FAHR NICHT FORT
KAUF IM ORT!

• ES BRINGT UNS ALLEN WAS...



25 Jahre Frühschoppenrunde Ebenthal



Patrick Lux
ab 14:30 Uhr

Feldmesse 9:15 Uhr	Frühschoppen mit der Sulzbachmusi	Bieranstich 11:00 Uhr
------------------------------	--	---------------------------------

Tombolaverlosung 14 Uhr

Freitag, 15. August 2025 Kellergasse

www.fruehschoppenebenthal.at

Unser Bausachverständiger

Wolfgang Hackl

**steht jeden ersten Montag im
Monat für Bauberatungen zur
Verfügung!**

Für eine allfällige Bauberatung
vereinbaren Sie bitte **unbedingt**
einen Termin im Gemeindeamt.

per Mail:
marktgemeinde@ebenthal.at
oder telefonisch unter
02538/8110



Kiss Gabriel
Masseur

Tel.: 0650/ 97 05 028

Hauptstraße 12
2251 Ebenthal

INGENIEURKONSULENTEN FÜR
RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG



**Raumplanung
Stadtplanung** ZT OG 

DI Evelyn Brito und DI Florian Huysza
MARKTPLATZ 18 - 20/3 | A-2193 WILFERSDORF



Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für's Finanzieren und Versichern

der-finanzberater.at GmbH

Ernst Schwarzäugel +43 676 632 54 35



**Pflastererei
Alimanovic**

 Industriestraße 6 · 2292
Engelhartstetten

 02214 3358

 alimanovic@aon.at






Stolz auf Ebenthal

Am 28. Mai versammelten sich engagierte Bürgerinnen und Bürger von Ebenthal unter dem Motto "Stolz auf Ebenthal", um gemeinsam Ideen zur Weiterentwicklung unseres Ortes zu sammeln. Das Treffen diente als Plattform für den Austausch kreativer Vorschläge und ermöglichte es den Teilnehmenden, ihre Visionen für eine lebendige und nachhaltige Gemeinde zu teilen.



Ein Ergebnis dieses Treffens ist die Umsetzung eines ersten Projekts: die Errichtung eines Rastplatzes beim Wohnmobilstellplatz. Dieser soll nicht nur als Erholungsort dienen, sondern auch mit informativen Tafeln über Ebenthal ausgestattet werden, um Gästen und Bewohnern die Besonderheiten und Geschichte der Marktgemeinde näherzubringen.

Die gesammelten Ideen sind auf der offiziellen Website zugänglich, sodass sich weitere Interessierte einbringen und die Entwicklung aktiv mitgestalten können.

Die Initiative zeigt eindrucksvoll, wie sehr den Einwohnerinnen und Einwohnern ihr Heimatort am Herzen liegt und wie gemeinschaftliches Engagement eine Gemeinde hoffentlich positiv verändern kann.

Die Organisatoren freuen sich auf weitere Projekte und laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich aktiv an der Gestaltung von Ebenthal zu beteiligen.

Neue Ideen können jederzeit bei Bürgermeister Christoph Veit (bgm@ebenthal.at, 0676/6628258) eingebracht werden.

Diese werden im Anschluss (je nach Umsetzbarkeit) veröffentlicht!

Auf unserer Website www.ebenthal.at finden Sie alle notwendigen Infos dazu.



The collage includes several project posters such as 'Stolz auf unser Dorf', 'Auf die Plätze, Wagen, los...', 'Energiegemeinschaft', 'Topothek Ebenthal', 'Veranstaltungen Übersicht', 'Änderung Sitzungs- und Flächenverteilung', 'Tafelwiese Weidloch', 'Jugendworkshop', 'Musikschulkonzert Musikverein Ebenthal', and 'Kellergasse-Gemeinschaftskeller'. On the right, a screenshot of the 'STOLZ AUF UNSER DORF' website is shown, featuring an aerial view of the village and a search bar. A red arrow points from the logo in the center to the website screenshot.

Besuch der Volksschulkinder

Im April besuchten die Kinder der Volksschule Ebenthal das Gemeindeamt. Der Bürgermeister nahm sich persönlich Zeit, um den jungen Besucherinnen und Besuchern die verschiedenen Aufgaben und Abläufe des Gemeindeamts zu erklären. Mit viel Geduld und Engagement beantwortete er die zahlreichen Fragen der Kinder und gab ihnen einen spannenden Einblick in die Arbeit der Gemeindeverwaltung.

Zum krönenden Abschluss des Besuchs hatte er eine besondere Überraschung vorbereitet: eine Millionenshow, bei der die Kinder ihr Wissen über Ebenthal unter Beweis stellen konnten. Gemeinsam meisterten sie alle 15 Fragen und bewiesen damit, wie gut sie ihre Heimatgemeinde kennen. Als Belohnung für ihre hervorragende Leistung erhielten die Kinder das Ebenthaler Gemeindewappen, das nun einen Ehrenplatz im Klassenzimmer einnehmen wird. Dieser Tag wird den Schülerinnen und Schülern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben und hat ihnen gezeigt, wie wichtig das Engagement und die Zusammenarbeit in einer Gemeinde sind.



Kleinregion Südliches Weinviertel

Die **Bürgermeisterin von Bad Pirawarth, Verena Gestaltner**, wurde am 29 April 2025 einstimmig zur neuen Obfrau der Kleinregion Südliches Weinviertel sowie der KLAR!-Region (Klimawandel-Anpassungsmodellregion) gewählt. Sie folgt damit auf Stefan Flotz, der die Region in den vergangenen Jahren als Obmann mitgestaltet hat. Neu in der Runde wurden die Bürgermeister von Prottes, Spannberg und Matzen-Raggendorf begrüßt.



Bgm. Christoph Veit (Ebenthal), Bgm. Hermann Gindl (Hohenruppersdorf), Vbgm. Susanne Hillerbrand (Schönkirchen-Reyersdorf), Bgm. Marianne Rickl-Liszt (Gr. Schweinbarth), Bgm. Sandro Kaufmann (Spannberg), Bgm. Elmar Schöberl (Zistersdorf), Bgm. Erich Hofer (Auerthal), Bgm. Verena Gestaltner (Bad Pirawarth), Bgm. Gerald Haasmüller (Velm-Götzendorf), Bgm. Angela Baumgartner (Sulz), Kleinregionsmanager Alexander Wimmer, Bgm. Christoph Demmer (Prottes), Vbgm. Petra Hösch (Auerthal), Bgm. Johannes Berthold (Gaweinstal)

Die Kleinregion Südliches Weinviertel (gegründet 2003) befindet sich seit einigen Jahren auf Erfolgskurs und konnte bereits zahlreiche Projekte unter Kleinregionsmanager Alexander Wimmer erfolgreich umsetzen – weitere sind bereits in Planung. Zu den aktuellen Schwerpunkten zählen unter anderem:

- das **Positionspapier zum Thema Leerstand**,
- das Projekt „**TrinkWasserWeitblick 2040**“ sowie
- eine umfassende **Sozialraumanalyse mit Fokus auf Jugendliche**.

Diese und viele weitere Initiativen zeigen eindrucksvoll, wie stark die Zusammenarbeit in der Region bereits gelebt wird.

Die Kleinregion Südliches Weinviertel setzt seit Jahren auf interkommunale Zusammenarbeit, um Synergien zu nutzen, Kosten zu sparen und innovative Projekte für die Bürgerinnen und Bürger auf den Weg zu bringen. Die regionale Zusammenarbeit wird zudem im Rahmen der KLAR!-Initiative intensiviert, um konkrete Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel umzusetzen.

„Einer allein kann viel erreichen – gemeinsam erreichen wir noch mehr“, betont Gestaltner. **„Diese Überzeugung ist das Fundament unserer Arbeit in der Kleinregion.“**

Kleinregionsmanager Alexander Wimmer ergänzt: **„Mit Bürgermeisterin Gestaltner haben wir eine engagierte, vernetzte und zukunftsorientierte Obfrau, die unsere regionalen Anliegen mit viel Elan weiter vorantreiben wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.“**

Die Kleinregion Südliches Weinviertel besteht aus den Gemeinden Auersthal, Bad Pirawarth, Ebenthal, Gaweinstal, Groß-Schweinbarth, Hohenruppersdorf, Matzen-Raggendorf, Prottes, Schönkirchen-Reyersdorf, Spannberg, Sulz im Weinviertel, Velm-Götzendorf und der Stadt Zistersdorf - sie versteht sich als Motor für nachhaltige Entwicklung, regionale Identität und gelebte Kooperation.

Jugendworkshop

Am Montag, dem 12. Mai 2025, fand in Schönkirchen-Reyersdorf die öffentliche Präsentation der Sozialraumanalyse der Kleinregion Südliches Weinviertel statt. Rund 25 Interessierte, darunter Bürgermeister:innen, Amtsleiter:innen, Jugendgemeinderät:innen sowie Vertreter:innen der LEADER-Region Weinviertel Ost, die das Projekt mit 70 % förderte, nahmen an der Veranstaltung teil und zeigten reges Interesse an den Ergebnissen.

Die Sozialraumanalyse wurde vom Team von YOU.BEST & GOOSTAV – Verein Tender, unter der fachlichen Leitung von Karina Kraus, durchgeführt. Ziel der Analyse war es, die Lebensrealitäten und Bedürfnisse von Jugendlichen zwischen 12 und 23 Jahren in den 13 Mitgliedsgemeinden der Kleinregion zu erfassen und Empfehlungen für jugendgerechte Angebote abzuleiten.

„Jugendliche sind die Gestalter:innen von morgen – es ist unsere Verantwortung, ihre Stimmen ernst zu nehmen und ihnen passende Strukturen anzubieten“, betonte Verena Gestaltner, Obfrau der Kleinregion Südliches Weinviertel, in ihrer Begrüßung. Sie unterstrich die Relevanz des Projekts für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung.

Kleinregionsmanager Alexander Wimmer führte aus: **„Die Ergebnisse liefern uns eine fundierte Entscheidungsgrundlage für zukünftige Projekte.“**



Besonders erfreulich ist, dass viele Jugendliche gerne in ihrer Region bleiben möchten – wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Daran wollen wir gemeinsam weiterarbeiten.“

Ein zentrales Anliegen der Studie war auch die Frage nach der Notwendigkeit mobiler Jugendarbeit. In mehreren Gemeinden zeigte sich hier deutliches Potenzial, während in anderen Orten bestehende Strukturen gut funktionieren.



TrinkWasserWeitBlick

Unter dem Titel „*TrinkWasserWeitblick – Bewusstsein stärken, Zukunft gestalten*“ fand am 13.5.2025 ein zukunftsweisender Workshop in der KLAR!-Region Südliches Weinviertel statt. Ziel war es, das Bewusstsein für die Herausforderungen der regionalen Trinkwasserversorgung im Kontext des Klimawandels zu schärfen und konkrete Handlungsansätze für die Zukunft zu erarbeiten.

Ausgangspunkt ist die zunehmende Trockenheit in der Region, die sich in den vergangenen Jahren deutlich bemerkbar gemacht hat. Studien weisen darauf hin, dass

sich bis zum Jahr 2040 die Verfügbarkeit von Trinkwasser in einigen Teilen Niederösterreichs spürbar verändern könnte – auch das südliche Weinviertel ist davon potenziell betroffen.

Das Projekt wurde im September 2024 im Rahmen der KLAR! ins Leben gerufen und verfolgt einen umfassenden Ansatz: Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro RIOCOM wurden die Einschätzungen zur Trink- und Nutzwassersituation heute und für die Zukunft in den 13 beteiligten Gemeinden erhoben und ausgewertet. Dieser Überblick über die Wasserversorgung in der Region wurde heute Entscheidungsträger:innen aus Verwaltung und Politik vorgestellt.

„Klimawandel bedeutet für unsere Region vor allem eines: Trockenheit. Und diese stellt die Trinkwasserversorgung zunehmend auf die Probe“, erklärt Projektleiterin Dlin Isabella Hörbe von RIOCOM. „Mit *TrinkWasserWeitblick* liefern wir eine wissenschaftlich fundierte Entscheidungsgrundlage – damit Gemeinden vorausschauend und klimasensibel agieren können.“

Im Mittelpunkt des Workshops standen die Ergebnisse einer umfassenden Trinkwasserstudie sowie ein gemeinsamer Diskussionsprozess. Dabei wurden auch Maßnahmen wie etwa Bewusstseinskampagnen, eine mögliche Regulierung des Wasserverbrauchs in Trockenperioden (z.B. Poolbefüllungen oder Gartenbewässerung) und technische Anpassungen erörtert.

„Unsere Aufgabe ist es, jetzt zu handeln, damit wir auch in Zukunft über ausreichend sauberes Trinkwasser verfügen“, betont KLAR!-Manager Alexander Wimmer. „Der Workshop war ein starkes Signal für Kooperation und Vernetzung auf Gemeindeebene. Das ist entscheidend, wenn wir langfristig klimafit bleiben wollen.“

Das Projekt trägt nicht nur zur Bewusstseinsbildung bei, sondern stärkt auch die regionale Zusammenarbeit und ermöglicht eine praxisnahe Vorbereitung auf künftige Herausforderungen. Es leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Klimawandelanpassung und zum verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Umgang mit der Ressource Wasser.

Wasser – unser wertvollstes Gut: Tipps für einen bewussten Umgang im Privathaushalt - Wir schau'n auf unser Wasser

Wasser ist die Grundlage allen Lebens und obwohl wir es in unseren Breitengraden im Überfluss haben, dürfen wir nicht vergessen, dass es ein kostbares Gut ist. Durch den Klimawandel und die zunehmende Umweltverschmutzung wird Wasser knapper und teurer. Daher ist es wichtig, dass wir sorgsam damit umgehen.

Warum der Klimawandel unsere Wasserverfügbarkeit verändert

Der Klimawandel führt weltweit zu veränderten Wetter- und Niederschlagsmustern. Häufigere und intensivere Hitzewellen, längere Trockenperioden und unregelmäßiger Regen sorgen dafür, dass Wasserressourcen knapper werden. In manchen Regionen fällt deutlich weniger Regen, während es in anderen vermehrt zu Starkregen kommt, der oft ungenutzt in Flüsse und Meere abfließt. Gleichzeitig steigt die Verdunstung durch höhere Temperaturen, was zu einem Rückgang des Grundwassers führt. Diese Veränderungen beeinflussen die Verfügbarkeit von Trinkwasser, verschärfen Trockenheit und erhöhen den Druck auf unsere Wasserressourcen. Daher ist es wichtiger denn je, Wasser effizient zu nutzen und zu schützen.

In diesem Artikel möchten wir Ihnen praktische Tipps, Tricks und Ideen an die Hand geben, wie Sie in Ihrem Haushalt Wasser effizienter nutzen können – sei es Trinkwasser, Abwasser oder Regenwasser.

1. Trinkwasser sparen im Alltag

In den meisten Regionen Österreichs kommt sauberes Trinkwasser direkt aus dem Wasserhahn – eine große Errungenschaft. Dennoch sollten wir uns bewusst machen, dass auch dieses Wasser aufwendig gefördert und aufbereitet werden muss.

Tipps zum Wassersparen in der Küche:

- **Geschirrspüler verwenden:** Moderne Geschirrspüler verbrauchen oft weniger Wasser als das Spülen per Hand. Nutzen Sie das Gerät möglichst voll beladen.
- **Wasser nicht laufen lassen:** Beim Abwaschen oder Gemüseputzen sollten Sie das Wasser nicht unnötig laufen lassen. Ein Waschbecken-Stöpsel hilft dabei, Wasser zu sammeln und effizienter zu nutzen.
- **Restwasser verwenden:** Nutzen Sie übrig gebliebenes Wasser aus Gläsern oder das Kochwasser von Gemüse und Pasta zum Gießen Ihrer Pflanzen. Gerade Gemüsekochwasser enthält wertvolle Nährstoffe für Pflanzen.

Tipps für den Wasserverbrauch im Badezimmer:

- **Duschen statt Baden:** Eine kurze Dusche verbraucht viel weniger Wasser als ein Vollbad. Auch beim Duschen können Sie den Wasserfluss abstellen, während Sie sich einseifen oder das Haarshampoo einwirken lassen.
- **Spar-Duschköpfe installieren:** Diese reduzieren den Wasserdurchfluss, ohne dass Sie auf Komfort verzichten müssen. So können Sie den Verbrauch um bis zu 50 % senken.
- **Zahnputzen mit geschlossenem Wasserhahn:** Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn beim Zähneputzen oder Rasieren nicht die ganze Zeit läuft.

2. Abwasser richtig behandeln: Der verantwortungsvolle Umgang

Das Abwasser, das wir in unseren Haushalten produzieren, muss aufwendig gereinigt werden, bevor es in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt werden kann. Deshalb lohnt es sich, auch hier achtsam zu sein.

Vermeidung von Schadstoffen im Abwasser:

- **Chemikalien sparsam verwenden:** Aggressive Reinigungsmittel und Chemikalien sollten nur in geringen Mengen verwendet werden. Viele umweltfreundliche Alternativen, wie Essig, Zitronensäure und Natron, sind genauso wirksam und belasten das Abwasser deutlich weniger.
- **Fette richtig entsorgen:** Fette aus der Küche gehören nicht in den Abfluss, da sie in den Rohren verkrusten und zu Verstopfungen führen können. Nutzen Sie stattdessen einen Behälter für Speiseöle und -fette und entsorgen Sie diese im NÖLL: Kleiner Kübel – große Wirkung
- **Medikamente nicht ins WC:** Alte oder abgelaufene Medikamente dürfen nicht über die Toilette entsorgt werden. Bringen Sie sie stattdessen zu Apotheken oder kommunalen Sammelstellen.

3. Regenwasser nutzen: Eine kostenlose Ressource

Regenwasser ist eine hervorragende und kostenlose Quelle, die Sie sinnvoll im Garten oder sogar im Haushalt nutzen können.

Regenwassernutzung im Garten

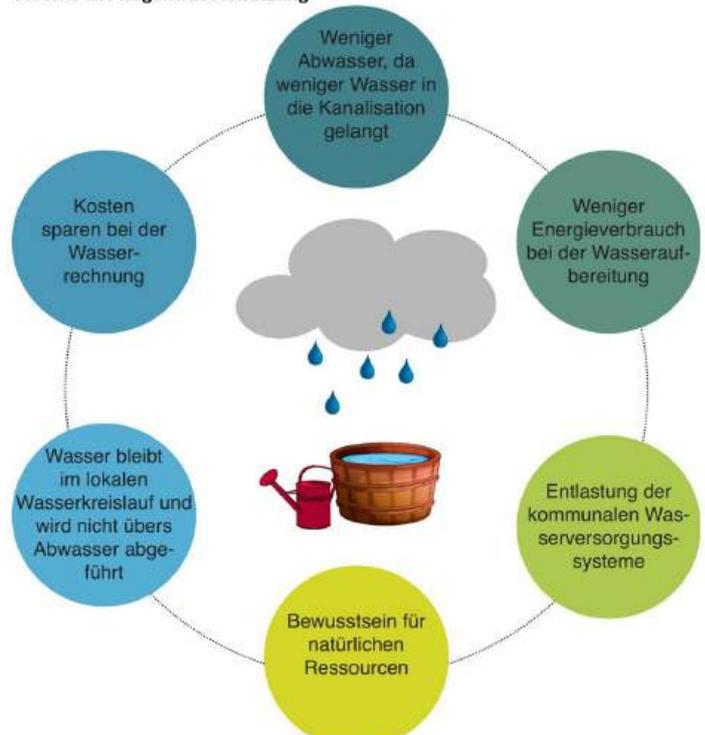
Regenwassertonnen installieren: Fangen Sie das Regenwasser von Ihrem Dach mit einer Regentonne auf. Dieses Wasser ist ideal zum Gießen von Pflanzen, da es keinen Kalk enthält und somit besser aufgenommen wird.

Regentonnen sollten immer mit einem Deckel versehen sein – und das aus mehreren wichtigen Gründen:

- **Vermeidung von Verdunstung:** Ein Deckel reduziert die Verdunstung des gesammelten Regenwassers, besonders an heißen Tagen und sorgt so dafür, dass mehr Wasser zur Bewässerung zur Verfügung steht.
- **Schutz vor Verunreinigungen:** Ohne Deckel könnten Blätter, Schmutz, Pollen oder Tierkot ins Wasser gelangen. Ein Deckel hält das Wasser sauber und sorgt dafür, dass es besser für den Garten genutzt werden kann.
- **Vorbeugung von Mückenbrutstätten:** Stehendes Wasser ist ein idealer Brutplatz für Mücken. Ein geschlossener Deckel verhindert, dass Mücken in der Regentonne ihre Eier ablegen und sich vermehren.

Sicherheit für Kinder und Tiere: Eine offene Regentonne kann für kleine Kinder und Tiere eine Gefahrenquelle darstellen. Ein sicher verschlossener Deckel schützt vor Unfällen.

Vorteile der Regenwassernutzung



- **Gartenbewässerung optimieren:** Gießen Sie Ihre Pflanzen früh morgens oder abends, um Verdunstungsverluste zu minimieren. Tropfbewässerungssysteme oder Perlschläuche helfen dabei, gezielt Wasser an die Pflanzenwurzeln zu bringen.
- **Mulchen:** Das Abdecken von Beeten mit Mulch (z. B. Rindenmulch oder Rasenschnitt) hilft, die Bodenfeuchtigkeit zu bewahren und reduziert die Bewässerungshäufigkeit.

Regenwassernutzung im Haushalt

Regenwassernutzungsanlage: In manchen Haushalten kann es sich lohnen, eine Anlage zur Regenwassernutzung zu installieren. Mit solch einem System kann das gesammelte Regenwasser für Toilettenspülungen oder die Waschmaschine verwendet werden. Dies spart teures Trinkwasser und schont die Ressourcen.

4. Effiziente Bewässerung: Wasser sparen im Garten

Für viele Haushalte nimmt der Garten einen Großteil des Wasserverbrauchs ein, besonders in den Sommermonaten. Mit einigen Tricks lässt sich auch hier Wasser sparen, ohne dass Ihre Pflanzen leiden.

Tipps für die effiziente Gartenbewässerung:

- **Pflanzen mit Bedacht wählen:** Setzen Sie auf heimische und trockenheitsresistente Pflanzenarten, die weniger Wasser benötigen. Mediterrane Pflanzen wie Lavendel, Thymian oder Rosmarin sind gute Beispiele.
- **Gartenstruktur anpassen:** Schaffen Sie Wasserspeicherzonen im Garten, z. B. durch den Bau von kleinen Mulden oder Kiesbeeten, in denen Regenwasser langsamer versickert.
- **Automatische Bewässerungssysteme:** Ein Bewässerungssystem mit Zeitschaltuhr kann dafür sorgen, dass der Garten nur in den optimalen Zeiten bewässert wird und nicht unnötig Wasser verbraucht.

5. Weitere Ideen für eine wassersparende Lebensweise

- **Wassereffiziente Geräte:** Achten Sie bei der Neuanschaffung von Haushaltsgeräten wie Waschmaschinen oder Geschirrspülern auf deren Wasserverbrauch. Viele Geräte haben inzwischen Eco-Programme, die bei gleichem Reinigungsergebnis weniger Wasser verbrauchen.
- **Undichte Wasserhähne reparieren:** Tropfende Wasserhähne können im Jahr mehrere tausend Liter Wasser verschwenden. Eine schnelle Reparatur ist daher nicht nur für die Umwelt, sondern auch für Ihre Wasserrechnung sinnvoll.
- **Toilettenspülung mit Spartaste:** Viele Toilettenspülungen verfügen über eine Spartaste, mit der Sie je nach Bedarf mehr oder weniger Wasser verwenden können. Das spart bei jedem Spülgang wertvolles Trinkwasser.

Fazit: Jeder Tropfen zählt

Wasser ist nicht unbegrenzt verfügbar – auch wenn es uns oft so erscheint. Mit einfachen Maßnahmen kann jeder von uns dazu beitragen, Wasser zu sparen und gleichzeitig unsere Umwelt zu schonen. Denken Sie daran: Jeder Tropfen zählt! Machen Sie mit und integrieren Sie diese Tipps in Ihren Alltag. So schützen wir gemeinsam unsere wertvolle Ressource Wasser für die Zukunft. Denn wir schau'n auf unser Wasser!

Maibaumaufstellen

Am 30. April 2025 fand in Ebenthal das mittlerweile traditionelle Maibaumaufstellen statt. Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde organisiert und erfreute sich großer Beteiligung.

Besonderer Dank gilt der Fröhschoppenrunde, die für die Bewirtung sorgte, sowie dem **Musikverein Ebenthal**, der die Feier musikalisch umrahmte.

Die **Ebenthaler Jugend** übernahm die ehrenvolle Aufgabe, den Maibaum zu holen und zu schmücken, bevor er feierlich aufgestellt wurde.

Zahlreiche Besucher genossen die festliche Atmosphäre und feierten gemeinsam bis in die späten Abendstunden.



Gemeinderäte, Vereinsobfrauen, Vereinsobmänner, freiwillige Helfer sowie die Jugend Ebenthal vor dem Maibaum



Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Maibaum traditionell versteigert.



Kindermaibaumaufstellen und Grenzbegehung

Am 1. Mai wird in Ebenthal traditionell die Grenzbegehung abgehalten! Herzlichen Dank an die vielen Wanderlustigen, die uns begleitet haben! Erstmals wurde heuer auch ein Kindermaibaum aufgestellt. Super, dass dabei so viele Kinder mitgeholfen haben. Es ist ein schöner Baum geworden!



Müllsammelaktion der Frührschoppenrunde

Statt Frührschoppen stand diesmal Müllsammeln am Programm. Mit Säcken ausgerüstet befreite die Runde ihre Heimatgemeinde von Abfall. Die Frührschoppenrunde veranstaltete wie jedes Jahr eine Müllsammelaktion. Gemeinsam mit zahlreichen Freiwilligen sammelten sie Abfall und Unrat, um unsere Umwelt sauberer zu machen. Eine lobenswerte Initiative, die zeigt, wie wichtig es ist, einen positiven Beitrag für unsere Dorfgemeinschaft zu leisten. Herzlichen Dank dafür.




ZILLINGER
 CARMEN UND HERBERT

ICH FREUE MICH AUF IHREN ANRUF

WERNER GRÜNWARD

VERSICHERUNG UND VORSORGEANAGEMENT 



Versicherung und Vorsorgeanagement sind heute wichtiger denn je!

Ich biete Ihnen kostenlos und unverbindlich

- eine umfassende Analyse und Bedarfserhebung,
- die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes,
- verlässliche Betreuung und
- kompetentes Service.

Telefon: +43 699 195 38 208
E-Mail: info@werner-gruenwald.at
Website: www.werner-gruenwald.at

UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER –
IHR PARTNER MIT HANDSCHLAGQUALITÄT!



KFZ WERKSTATT Franz MENNER



Franz Menner
2251 Ebenthal
Lindengrundgasse 10
0676 364 91 60
franzmenner@aon.at

Reparatur aller Fahrzeugmarken!
Klimaanlagen, Leihwagen, Reifendienst, Gartengeräte,
Landmaschinen, Oldtimer
§ 57a

Geschäftszeiten
Mo-Do 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00, Fr 08.00 - 13.00
od. nach tel Vereinbarung

KOSMETIK

0676 508 39 61

www.corinna-kosmetik.at
info@corinna-kosmetik.at



Hauptstraße 120
2251 Ebenthal





Kaufen Sie Gutscheinkarten von Unserem G'schäft

Gutscheine für Unser G'schäft sind selbstverständlich immer noch erhältlich!
 Jetzt wird das Verschenken von Einkaufsfreude noch einfacher! Mit der Gutscheinkarte haben Sie immer ein passendes Geschenk für Ihre Freunde und Familie. Die Gutscheinkarte ist einlösbar und aufladbar mit einem Betrag Ihrer Wahl, jedoch mind. € 5 und max. € 400, in Unserem G'schäft!

Öffnungszeiten

MO:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
DI:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
MI:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
DO:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
FR:	06:30 - 12:00 16:00 - 18:00
SA:	07:00 - 12:00

Vorteile der Gutscheinkarte

- Die Karte ist jederzeit wieder aufladbar.
- Mit ihrem praktischen Format passt die Gutscheinkarte in jede Geldbörse.
- Das aktuelle Guthaben wird am Kassabon ausgewiesen.
- Es wird Ihnen immer der genaue Einkaufsbetrag abgebucht.



Das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Bianca's Haarstudio
 Lifestyle Eck

Waidendorferstraße 1
 2251 Ebenthal
 Tel. 0676/977 03 86

JANAK
 Restaurant * Café

Kellergasse 1 * 2251 Ebenthal * 0676 960 57 54
 restaurantjanak@gmail.com * www.restaurantjanak.com * Restaurantjanak

DAS Restaurant * Café in Ebenthal mit
 österreichischen und italienischen Köstlichkeiten!



Partner

Ebenthaler Kommunal GmbH

Unser G'schäft



Hauptstraße 66
 2251 Ebenthal
 Mo-Fr 06:30-12:00 15:00-18:00
 Sa 07:00 - 12:00



Auf die Plätze, Wagerl, los ...

Am 20. Mai 2025 war einiges los in unserem Geschäft! Radio Niederösterreich besuchte uns mit seinem beliebten Gewinnspiel **„Auf die Plätze, Wagerl, los!“** und sorgte für jede Menge Spannung und Unterhaltung.

Viele Radio-NÖ-Hörer kennen dieses Spiel, unterstützt von der Wirtschaftskammer und Radio Niederösterreich: Regina Wenczl hat sich in Unserem G'schäft für das „Einkaufswagerlrennen“ beworben und sich in der Vorausscheidung gegen vier weitere Kandidatinnen durchgesetzt.

Ziel: in kürzester Zeit Waren ins Wagerl laden und dabei einen vorgegebenen Betrag möglichst nahe erreichen. Regina Wenczl ist das gelungen und so durfte sie sich mit ihrem guten Schätzvermögen und ihrer Schnelligkeit über Einkaufsgutscheine im Wert von 300 Euro für Unser G'schäft freuen.



Impressionen aus Ebenthal



© Mäsy Wallner



NÖ HUNDEHALTEGESETZ, GÜLTIG SEIT 1. JUNI 2023

Durch die **Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes, die am 1. Juni 2023 in Kraft getreten ist**, sollen weitere Gefährdungen von Personen durch Hunde möglichst vermieden werden.

Als Maßnahmen dafür sind unter anderem neu vorgesehen:

- **Es besteht eine generelle Meldepflicht für alle Hunde** bei der örtlich zuständigen Gemeinde (innerhalb eines Monats nach der Anschaffung). Wird ein Hund nicht gemeldet, so kann dies zu Verwaltungsstrafen führen.
- **Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde)** für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
- **Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
- Festlegung einer neuen **Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt. Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung www.noel.gv.at/noe/Tierschutz/hundehaltegesetz.html

Wir wollen an dieser Stelle nochmals an die Nachweispflicht der Haftpflichtversicherung bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde hinweisen!

Appell an alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer in Ebenthal!

Liebe Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer,

Hunde bringen Freude und Leben in unsere Gemeinden, doch mit dieser Freude kommt auch Verantwortung. Das **NÖ Hundehaltergesetz** schreibt vor, dass Hunde im **Ortsgebiet stets an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden müssen**. Dies dient nicht nur der Sicherheit der Mitmenschen, sondern auch dem Schutz Ihres Hundes.

Zudem möchten wir alle an die **Verpflichtung zur Beseitigung von Hundekot** erinnern. Niemand möchte auf Gehwegen, Spielplätzen oder Grünflächen unangenehme Überraschungen erleben. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Hinterlassenschaften Ihres Hundes umgehend entfernt werden – das ist eine Frage des Respekts und Anstandes gegenüber seinen Mitbürgern!

Durch diese einfachen Maßnahmen tragen Sie aktiv zu einem harmonischen Miteinander bei und helfen mit, unsere Umwelt sauber und sicher zu halten.



Gemeinsam sorgen wir für ein lebenswertes Ebenthal!

Vereine - Schule - Kindergarten - Pfarre

Aus unserem Kindergarten

Neues Spiel- und Bewegungsmaterial für den Kindergarten

Wir möchten uns sehr herzlich bei der Gemeinde für die neuesten Anschaffungen (Würfelspiele, Laufräder U3, Wippe, Kleinkindschaukel, Hüpfpferde, Korkbausteine, Sinneswürfel etc.) bedanken.

RUWI und KLAR(!)o besuchten den Kindergarten



Im Rahmen des KLAR! Projekts „Gut gerüstet für die Hitze“ der Kleinregion Südliches Weinviertel besuchte uns Frau Barbara Wittmann und stellte den Kindern RUWI, die Weinbergschnecke und KLAR(!)o, die Wasserratte vor. In einem Workshop mit Spiel, Bewegung und Tanz erarbeiteten die Kinder das Thema Hitze und Sonnenschein und konnten so ihr Wissen erweitern. Dabei waren wir erstaunt, wie viel sie bereits über erneuerbare Energien, Naturschutz und den Klimawandel wussten.

Zum Abschluss bekamen wir die Hitzebox mit Spiel- und Infomaterial überreicht.

Hurra, bald bin ich ein Schulkind!

Unsere 3 „Schulswalben“ besuchten Anfang Mai die Volksschule und sie durften einen Vormittag lang im Stationsbetrieb am Schulalltag teilnehmen. In der wohlverdienten Pause gab's Schulmilch und abschließend konnten sich die Kinder noch gemeinsam im Garten austoben. Alle fanden es dort „schööööööön“ und sie freuen sich bereits auf den Herbst, wenn's mit der Schule endlich losgeht.



Arthur Repik, Lisa Papp, Tijana Todorovic



Unser 2. Elternabend im April ...

...stand unter dem Motto: „LERNTABLET(T)S ANALOG: „Sinn“-volle Spiele aus einfachen Materialien“. Die Eltern lernten Methoden und Bildungsinhalte von sogenannten Lerntablets/Aktionstablets kennen und konnten dann gemeinsam verschiedene Spielimpulse für zuhause gestalten. Dazu hatten wir diverses Material (Alltagsmaterialien wie Eierkartons, Tennisbälle,

Kluppen, Zangen, Löffel, Perlen, Lupen, Dosen ...) und Anleitungen vorbereitet. Fleißig wurden die Eltern dann im Stationenbetrieb selbst tätig. Wir unterstützten sie dabei und erklärten die Bereiche, die während dem Spiel gefördert werden. Am nächsten Morgen erzählten uns einige Kinder freudig und stolz von den mitgebrachten Spielen.



Aus unserer Volksschule

Österreichischer Vorlesetag 2025

Im Rahmen des Österreichischen Vorlesetages besuchten die Kinder der Volksschule Ebenthal das Schlosstudio im Schloss Corburg. Lesebotschafterin Verena Pelikan las den Schüler*innen aus dem Buch *Mini* von Christine Nöstlinger vor.



Wien-Tag der Volksschule Ebenthal

Am 13. März besuchte die VS Ebenthal das Haus des Meeres. Alle hatten einen schönen Tag und die Kinder erfuhren spannende Neuigkeiten rund um das Leben im Meer.



Für ein sauberes Ebenthal ...

Am 7. April machten sich die Volksschulkinder auf den Weg, um ihre Umwelt zu schützen. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken sammelten sie entlang von Wegen, Grünflächen und Straßenzügen Abfall ein, der achtlos weggeworfen wurde. Die Aktion war nicht nur ein Beitrag zum Naturschutz, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung für die Kinder. Sie lernten, wie wichtig es ist, unsere Umgebung sauber zu halten, und konnten stolz auf ihren Einsatz für eine bessere Umwelt zurückblicken. Bürgermeister Christoph Veit bedankte sich bei den Kindern und beim Lehrpersonal und brachte für alle eine Jause aus Unserem G`schäft mit!



Sportverein Ebenthal



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Da sich für unsere Mannschaften die Saison 2024/25 dem Ende zuneigt, wollen wir uns zualler-

erst bei unseren zahlreichen Helfer/-innen, Sponsoren, Unterstützer/-innen und Spieler/-innen bedanken. Ohne euren Einsatz wäre das alles so nicht möglich!

Wir hoffen, dass Ihr uns auch weiterhin treu bleibt und mit uns ge-

meinsam in die Saison 2025/26 startet.

Die Jahreskarten für die Saison 2025/26 sind ab sofort erhältlich. Für alle Interessierten, die bisher noch keine Jahreskarte hatten, ist es möglich bei unseren Heimspielen in der Kassierhütte bzw. unter der Telefonnummer 0664/8120754 (Heinz Weick) eine Jahreskarte zu erwerben. Bestehende Jahreskartenbesitzer werden in den nächsten Wochen vom Vorstand kontaktiert. Wir bedanken uns jetzt schon für den Erwerb einer Jahreskarte.

Seit dem Frühjahr 2025, bieten wir Firmen die Möglichkeit mittels unserer Matchflyer, welche auf Social

Media und der digitalen Anzeigentafel der Gemeinde veröffentlicht werden, zusätzlich Werbung zu machen. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter 0699/13433858 (Martin Stolz) oder per E-Mail (sv-ebenthal@gmx.at).

Auf diesem Weg möchten wir euch nochmals auf das Kleinfeldturnier mit Spritzer-Wertung am 28.06.2025 hinweisen. Anmeldung siehe Flyer. Der SV Ebenthal freut sich über rege Teilnahme!

Heinz Weick

Obmann SV Ebenthal

Kampfmannschaft und U23/Reserve Frühjahr 2025

Trainer Thomas Hrubant

Nach einer durchwachsenen Saison, mit unzähligen verletzten Spielern, stehen wir drei Runden vor Saisonschluss mit unserer Kampfmannschaft mit 29 Zählern auf Rang 11 und unsere U23/Reserve mit 13 Zählern auf Rang 15.

Mit dem Ende der laufenden Saison haben wir bereits mit den Sondierungsgesprächen für die nächste Saison begonnen, um unseren Kader zu verstärken.

Sobald die Vorbereitungsspiele für die Meisterschaft 2025/26 fixiert sind, werden diese in Social Media und auf der digitalen Anzeigentafel unserer Gemeinde ausgeschrieben.

Nachwuchsbericht Frühjahr 2025

Bambini – Trainer Meisl Peter

Seit Anfang März findet jeden Montag von 15:45 – 16:45 wieder ein Bambini-Training am Sportplatz Ebenthal statt. Derzeit umfasst das Training ungefähr 10 Jungfußballer.

U10 – Trainer Meisl Peter

In der U10 spielen wir mit zwei Mannschaften, da wir in der glücklichen Lage sind einen großen Kader zu haben. Gespielt wird die Meisterschaft in Turnierform. Aktuell sind unsere beiden Teams sehr gut in Form. Herauszuheben ist hier ein Turnier, welches Anfang Mai in Gänserndorf Süd gespielt wurde. Dort holten wir uns eindrucksvoll den Turniersieg mit einer Tordifferenz von 36 zu 8 Toren. Unsere Gegner waren Hohenau, Lasse und Gänserndorf Süd.



U11 – Trainer Meisl Peter

In der U11 spielen wir aktuell eine fulminante Saison. Hier konnten wir drei Runden vor Ende der Meisterschaft bereits den Vizemeistertitel fixieren. Eventuell können wir sogar noch Meister werden. Nach sieben Runden halten wir bei 5 Siegen, einem Unentschieden und nur einer Niederlage. Unsere Gegner in der Meisterschaft sind SPG Weinviertel Süd, SPG Haringsee, Prottes, Orth/Donau und SPG Sulz.

Sumsi Sommercup der Volksschulen, Bezirk Gänserndorf

Hier nahm die Volksschule Ebenthal das erste Mal teil und matchte sich gegen 11 andere Volksschulen aus dem Bezirk. Unter der Leitung von unserem Trainer Meisl Peter konnte sich unsere Volksschule 2 Siege holen. Die restlichen 3 Spiele verloren wir jeweils mit nur einem Tor Unterschied. Wir beendeten das Turnier auf dem 11. Platz.

Damenmannschaft SV Ebenthal – Trainer Meisl Peter & Hrubant Thomas

Die Damenmannschaft des SVE trainiert weiterhin jeden Montag und jeden zweiten Mittwoch fleißig. Anfang Mai hat unser Trainer Meisl Peter sein Amt abgegeben, da er sich noch mehr um den Nachwuchs kümmern möchte. Daher wird ein neuer Trainer gesucht. Anschließend werden wir sehen, ob wir es schaffen, im Herbst in die Meisterschaft zu starten oder noch eine Saison zu warten.



v.l. Maxi Veit, Felix Loibl, Sebastian Veit, Fabian Theodor, Trainer Peter Meisl, Valentin Lagler, Levin Koller, Nikolaus Otto, Noah Burianek

Musikverein Ebenthal

Frühlingskonzert

Unser Konzert am 12. April zum Thema Filmmusik war ein voller Erfolg – Danke an alle, die dabei waren und den Abend unvergesslich gemacht haben!

Zu hören gab es unter anderem "Music from the Star Wars Saga", "Moments for Morricone", "Im weißen Rössl am Wolfgangsee", "The Greatest Showman"... Ein großes Dankeschön an Romana Lagler für die tolle Begleitung am Keyboard.

Herbert Schmid (NÖBV Gänserndorf) und Bürgermeister Christoph Veit gratulierten unseren Musikern herzlich zu ihren Auszeichnungen. Wolfgang Grünauer wurde mit dem Ehrenzeichen in Bronze ausgezeichnet. Manfred Sterzinger, Thomas Sterzinger und Kurt Bartl erhielten das Ehrenzeichen in Gold. Unser Gründungsmitglied Rupert Kammerer wurde mit der Verdienstmedaille in Gold des Österreichischen Blasmusikverbands geehrt und von uns zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren nächsten Veranstaltungen!



v.l.n.r.: Manfred Sterzinger, Bezirksobmann Herbert Schmid, Obmann Werner Trunner, Kurt Bartl, Bgm. Christoph Veit, Rupert Kammerer, Thomas Sterzinger, Wolfgang Grünauer, Kapellmeister Andreas Kubicek

Dienstag-Donnerstag 8.00-18.00 Uhr
Freitag 8.00-19.00 Uhr
Samstag 7.00-12.00 Uhr

Peter's el figaro

Peter Sterzinger · Telefon 02282/20 2 50
2230 Gänserndorf · Hauptstraße 47

Tag der Blasmusik

Top motiviert waren wir am 17. und 18. Mai beim Tag der Blasmusik im ganzen Ort unterwegs und gaben unser Marsch- und Polkarepertoire zum Besten. Wir sagen Danke für die zahlreichen Spenden und die gute Bewirtung!



Sunny Brass entführt auf eine musikalische Weltreise

Am 25. Mai lud das Jugendblasorchester Sunny Brass zum Frühjahrskonzert in den Schüttkasten Ebenthal ein. Unter dem Motto „Musikalische Weltreise“ nahmen die jungen Musikerinnen und Musiker das Publikum mit auf eine klangvolle Reise rund um den Globus.

Eröffnet wurde der Nachmittag feierlich mit der Europa - Hymne, ehe es musikalisch weiterging – über Ungarn und Italien, in den Orient und nach Afrika. Auch die USA und Südamerika standen am Reiseplan, bevor das Orchester schließlich in Japan Halt machte. Zum Abschluss hieß es: Rückflug nach Österreich – mit Johann Strauss' heiterem Werk „Ein Strauss für dich“.

Erstmals mit dabei war Benjamin Lindmaier aus Waidendorf, über dessen Unterstützung wir uns sehr freuen. Wir gratulieren Emma Hynek und Viktoria Urbanek zum bestandenen Junior Abzeichen und Martin Hahn zum bronzenen Leistungsabzeichen. Auch die sechs Probenkönige und -königinnen, die die meisten Proben besucht haben, möchten wir beglückwünschen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern, die diesen Nachmittag mit ihrer Anwesenheit bereichert haben.



TSC Ebenthal



Liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Liebe Tennisfreunde!

Ende April wurde der Tennisplatz eröffnet und die Saison gestartet!

Ab jetzt kann wieder fleißig Tennis gespielt werden, sofern das Wetter es zulässt!

Auch heuer finden wieder einige Ereignisse am Tennisplatz statt! Zur Zeit kämpfen 4 Mannschaften um den Meistertitel und den Aufstieg in eine höhere Klasse!

Folgende Mannschaften sind dabei:

Damenmannschaft 1, Damenmannschaft 2, Herrenmannschaft, Herren +45

Termine und Austragungsorte findet ihr auf der Homepage, in den Schaukästen oder ihr fragt bei Interesse einfach ein Mitglied des Tennisvereins!

Wir würden uns alle über zahlreiche Zuschauer, welche uns anfeuern, freuen! Für das leibliche Wohl ist immer bestens gesorgt.

Am 12.07.2025 ab 10:00 Uhr findet auch heuer wieder unser Eierspeispfandl-Turnier statt!

Zur Anmeldung oder für Infos, einfach anrufen!

Thomas Schodl: 0664/60820442

Am 20. September ist unser alljähriges Mascherlturnier geplant! Hier ist jeder herzlich eingeladen mitzuspielen, egal ob tenniserfahren oder nicht!

Ich möchte mich herzlich bei allen Tennisfreunden bedanken, welche das ganze Jahr über so fleißig am Tennisplatz helfen und mitarbeiten!

Für nähere Infos zu unseren Events und Meisterschaftsterminen könnt ihr auch gerne auf unsere Homepage schauen (<https://tsc-ebenthal.at>).

In diesem Sinne freue ich mich schon, wenn wir uns am Tennisplatz sehen!

Lg, Thomas Schodl

Obmann TSC Ebenthal

Billardclub Ebenthal



Jeden Montag und Donnerstag ab 17:00 Uhr
Clubabend!

Auch in den Sommermonaten ist es bei kühlen
Temperaturen im Club möglich „Spaß und Unter-
haltung“ am Billardspiel zu haben.

Wir freuen uns auf
deinen Besuch!



Pfarre

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Ebenthalerinnen und Ebenthaler!



Wie vermutlich sehr viele von Euch/Ihnen war auch ich vollkommen überrascht, als ich unmittelbar nach meiner zweiten Messe am Ostermontag auf meinem Handy die Nachricht las, dass Papst Franziskus gestorben sei. Tags zuvor hatte er doch

noch von der Loggia des Petersdoms aus urbi et orbi – der Stadt Rom und dem Erdkreis – seinen Segen gespendet. Sichtlich von Krankheit gezeichnet, aber immerhin! Und einen Tag später dann sein doch unerwartetes Sterben.

Der Eisenstädter Bischof Ägidius Zsifkovics würdigte ihn mit den Worten: Papst Franziskus „wurde zum Türöffner, der viel bewegt und verändert hat, Nicht-Denkbares gedacht, Ängste genommen und das offene Gespräch, den Dialog, das synodale Geschehen ermöglicht hat. Er war ein Prophet unserer Tage, der die Wahrheit gesucht und gelebt hat, sich nicht entmutigen ließ und der seine Stimme nie zurückgehalten hat, auch wenn sie nicht immer und für alle eine bequeme war. ... Der Kurie hat er den Kopf gewaschen, den Häftlingen die Füße.“

Nach seiner öffentlichen Aufbahrung im Petersdom dann die Totenmesse auf dem Petersplatz. 250.000 Menschen nahmen daran teil. Weitere 150.000 säumten die Straßen, als der Leichnam des verstorbenen Papstes nach Maria Maggiore gebracht wurde, zur Lieblingskirche von Papst Franziskus, wo er in einem schlichten Grab seine letzte Ruhestätte gefunden hat. Staatsgäste aus aller Herren Länder versammelten sich auf dem Petersplatz.

Eindrucksvoll das Foto, das den amerikanischen Präsidenten im Gespräch mit Wolodymyr Selenskyj zeigte, in einer Seitenkapelle des Petersdoms. Die ganze Welt nahm Abschied vom Papst und blickte nach Rom.

Und das tat sie, wie ich finde, mit ungewohnt großem Respekt vor der Lebensleistung von Papst Franziskus wie auch vor der Institution Kirche, durchaus mit Sympathien für die uralten Traditionen und Bräuche der Kirche. Alt und ewig neu ...

Auch die Berichterstattung über den Beginn des Konklave und schließlich die Wahl von Leo XIV. empfand

ich als ausgewogen.

Und dann trat der neue Papst mit dem Friedenswunsch des auferstandenen Herrn vor die Kameras und Mikrophone der ganzen Welt, auf den Tag genau 80 Jahre, nachdem in Europa der II. Weltkrieg zu Ende gegangen war. Und längst nicht nur die treuen Katholiken begleiteten seinen Dienst und sein Wirken mit Offenheit und Sympathie.

Robert Francis Prevost ist nun Papst Leo XIV. 69 Jahre alt, ein Ordensmann, ein US-Amerikaner, der in Peru seine zweite Heimat gefunden hat. Er gilt innerkirchlich als Mann der Mitte, als Pragmatiker und hervorragender Theologe. Und er will offensichtlich ein politischer Papst sein, dem die soziale Frage unter den Nägeln brennt wie vor 150 Jahren seinem Vorgänger, Leo XIII. Möge er in der Kraft des Heiligen Geistes mit viel Gottvertrauen und mit Mut seinen Hirtendienst antreten!

Mein Eindruck ist, dass uns als Kirche die Ereignisse der vergangenen Wochen gut getan haben. Mir jedenfalls hat es gut getan, einmal wieder zu spüren, dass wir Weltkirche sind, mit über 1,4 Milliarden Katholiken, Tendenz steigend!

Es hat mir gut getan zu sehen, dass Kirche ernst genommen und als reale Größe gesehen wird, die Schwachen eine Stimme gibt und Mächtige in Bewegung setzt. Allerdings kann ich mich auch des Eindrucks nicht erwehren, dass wir hier in Europa ein wenig abgehängt sind von der Entwicklung weltweit.

Müssten wir aufgeklärte Europäerinnen und Europäer nicht wieder einmal darüber nachdenken, ob „der Kirche“ nicht doch mehr gelingt und ob sie nicht einen größeren spirituellen Schatz bewahrt, als wir gemeinsam wahrhaben wollen?

Blickt man einmal über unseren „europäischen Tellerand“, so sieht man sehr schnell, wie intensiv die Kirche lebt und welche Bedeutung sie auch heute für Millionen Menschen hat.

Eine Horizonterweiterung in diesem Sinne wäre wichtig, findet

Ihr/Dein Pfarrer P. Hans-Ulrich Möring OT
mit dem Seelsorgsteam des Pfarrverbandes



Pfarre

Ostern in Ebenthal

Die Segnung der Zweige am Palmsonntag, die muntere Schar der Ratschenkinder, das liebevoll gestaltete Grab beim Marienaltar, die feierliche Messe in der Osternacht, ein feierlicher Umzug am Ostersonntag und der Emmausgang am Ostermontag - Traditionen der Osterwoche haben in Ebenthal einen hohen Stellenwert und werden liebevoll gepflegt.



Erstkommunion in Ebenthal

Am Sonntag, dem 1. Juni 2025, feierten sechs Kinder in der Pfarrkirche Ebenthal ihre Erstkommunion. Die festliche Zeremonie wurde von Pater Jean-Marie geleitet und von Familienmitgliedern, Freunden und der Gemeinde begleitet. Es war ein schönes Fest für alle Beteiligten.



Osterkerze 2025

Die Osterkerze wurde heuer von den Senioren, der Gruppe "Alt werden, jung bleiben" gespendet. Laura, Simon und Mimi - die Ebenthaler Firmlinge des Jahres 2025 - haben einen Teil des Kerzenständers gestaltet. Ihre „Visitenkarten“ sind bis Ostern 2026 in der Kirche zu sehen.



V.l.: Fabian Theodor, Florian Otto, Anna Maierhofer, Sophie Veit, Sebastian Schober, Kurt Dörfler, Hanna Papp, Pater Jean Marie Schyma, Valentina Strauß, Katharina Wenczl, Sonja Lahofer, Viktoria Bruckner, Lea Stadlbauer, Karin Praschl, Marlene Repik, Sandra Denk, Elisabeth Pfalz

Robert GmbH

KOLAR

Marchsand - Erdbau - Recycling

2263 Dürnkrot | Bahnstraße 4 | www.marchsand-kolar.at

Freiwillige Feuerwehr



Das Abschnittsfeuerwehrkommando Gänserndorf und die Freiwillige Feuerwehr Ebenthal laden ein zu den



FF Ebenthal



63. ABSCHNITTSFEUERWEHR-LEISTUNGSBEWERBEN

und zum

140. ABSCHNITTSFEUERWEHRTAG

in

EBENTHAL

Festprogramm

Samstag, 21. Juni 2025

- 13:00 Eintreffen der Bewerbungsgruppen am Sportplatz
- 13:15 Antreten vor dem Bewertungsplatz und Einmarsch zur Bewertungsöffnung
- ca. 17:00 Parallelbewerb der vier besten Silber A-Gruppen des Bezirkes
- ca. 18:00 Siegereverkündung, Festansprachen und Defilierung

Anschließend gemütlicher Ausklang auf dem Festgelände mit den



Sonntag, 22. Juni 2025

- 08:00 Empfang der Ehrengäste beim Schüttkasten
- 08:30 Abmarsch zur Kranzniederlegung
- 09:00 Feldmesse am Sportplatz, Festansprachen, Ehrungen und Auszeichnungen
- ca. 11:00 Frühschoppen auf dem Festgelände mit dem Musikverein Ebenthal

BR Reinhard Schuller Christoph Veit OBI Andreas Jony
Abschnittsfeuerwehrkommandant Bürgermeister Feuerwehrkommandant



Einladung zum 63. Abschnittsfeuerwehrleistungsbeiwerb und 140. Abschnittsfeuerwehrtag in Ebenthal

Liebe Bevölkerung von Ebenthal,

wir haben in diesem Jahr die besondere Ehre, den Abschnittsfeuerwehrtag und den Abschnittsfeuerwehrleistungsbeiwerb des Abschnitts Gänserndorf bei uns in Ebenthal auszurichten.

Samstag, 21. Juni 2025

Der Abschnittsleistungsbeiwerb beginnt um 13:15 Uhr am Sportplatz. Hier treten die Bewertungsgruppen des Abschnitts und des Bezirkes Gänserndorf gegeneinander an. Unsere Feuerwehr wird mit zwei Bewertungsgruppen vertreten sein, die sich über eure Unterstützung sehr freuen. Danach lädt die Feuerwehr Ebenthal vor Ort zu einem feierlichen Ausklang mit den Mostlandstürmern ein.

Sonntag, 22. Juni 2025

Um 09:00 Uhr findet eine Feldmesse mit Festansprachen und Ehrungen durch das Abschnittskommando am Sportplatz statt. Im Anschluss, ab ca. 11:00 Uhr, laden wir euch herzlich zum Schnitzel-Frühschoppen auf dem Festgelände ein – musikalisch wird dieses vom Musikverein Ebenthal begleitet.

Wir freuen uns auf euer Kommen und darauf, dieses Fest gemeinsam mit euch zu feiern.

Die Kameraden der Freiwillige Feuerwehr Ebenthal



Aktuelle Berichte über unsere Tätigkeiten finden Sie auch unter www.ff-ebenthal.at

oder im Facebook unter www.facebook.com/freiwilligefeuwehr.ebenthal



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 25. Juni 2025

von 15.30 - 20.00 Uhr

Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Schüttkasten

EBENTHAL

Stillfriederstraße 1b

HINWEIS: Eine Blutspende ist bis zum 70. Geburtstag möglich!

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Ein Spaziergang durch den alten Prater

Ursprünglich war das ganze Gebiet des Praters kaiserlicher Jagdbesitz. Kaiser Joseph II. machte den Prater durch das Advertissement vom 7. April 1766 den Wienern zum Geschenk. Rasch begannen sich kleine Wirtschaftshäuser, Kegelbahnen, Ringelspiele, Schaubuden und Kasperlbuden auszubreiten. Die Hauptallee wurde im Sommer zur Flanierstraße des eleganten Wien. Man fuhr in einer Equipage vom Praterstern zum Lusthaus und zurück, um zu sehen und gesehen zu werden.

Am Eingang des Wurstelpraters steht dessen berühmtes Wahrzeichen: das Riesenrad. Es wurde 1897 in achtmonatiger Bauzeit errichtet, ist 64 Meter hoch und wiegt an die 500 Tonnen. Das Riesenrad war die Hauptattraktion des Vergnügungsparks „Venedig in Wien“ und eine Fahrt mit dem Riesenrad gehörte früher zu jedem Praterbesuch. Während des zweiten Weltkriegs brannten alle 30 Waggon des Riesenrades aus. Nach dem Krieg ersetzte man nur jeden zweiten Waggon, deshalb hat das Riesenrad heute nur mehr 15 Waggon. Trotzdem nummerierte man die Waggon nur mit geraden Zahlen - man wollte die Unglückszahl 13 vermeiden.



AI-generiertes Bild

Ein Jahr nach der Eröffnung des Riesenrades wurde im Prater auch die erste elektrisch betriebene Grottenbahn Europas eröffnet. Die Wagen der Bahn fuhren auf einer 600 Meter langen Schienenanlage an prachtvoll gestalteten, aufregenden Schaubildern vorbei.

Eine weitere, weit über die Grenzen von Wien hinaus bekannte Attraktion war das Kuriositäten-Kabinett von Hermann Präuscher. „Präuschers Panoptikum“ umfasste über 2000 Exponate, von Wachsfiguren berühmter Persönlichkeiten der damaligen Zeit über ein mechanisches Kunstkabinett bis zur anatomischen Sammlung, in der angeblich auch ausgestopfte Menschen zu sehen waren. Auch Schaulust gab es in Präuschers Panoptikum zu sehen: die berühmte Dame ohne Unterleib, den größten Mann, Zwergmenschen und dressierte Tiere.

Neben den bisher erwähnten Attraktionen gab es im Wurstelprater noch jede Menge anderer Sehenswürdigkeiten. Für Kinder wie Erwachsene waren da Ringelspiele, Geisterbahnen, Schießbuden, Hutschen, Rutschen und natürlich die Liliputbahn. Mit dieser kleinen Bahn, die gleich hinter dem Riesenrad die Station Prater hat, kann man entlang der Hauptallee bis zum Stadionbad und wieder zurück fahren. Die ersten Fahrgäste der im Jahr 1928 erbauten Vergnügungsbahn waren übrigens die Teilnehmer eines Sängerfestes anlässlich des 100. Todestages von Franz Schubert im Wiener Prater.

Schräg gegenüber der alten Grottenbahn gab es die Prater-Tierschau. Natürlich nicht mit dem Tiergarten in Schönbrunn vergleichbar, gab es jedoch eine stattliche Anzahl von Fischen, Reptilien, Affen und auch Raubtieren. Auch die kleinen Kapuzineräffchen, die beim Fressen gerne nur an ihrem Schwanz von den Bäumen herabhangen um Hände und Beine zum Halten des Futters verwenden zu können, waren gerne besuchte Be-

wohner des Prater-Tiergartens. Am Eingang des Prater-Tiergartens stand immer ein Drehorgelspieler, der so ein Kapuzineräffchen auf seiner Drehorgel angekettet hatte und der um wohlthätige Gaben für sich und den kleinen Affen bat.

Wenige Meter hinter dem Wurstelprater begann und beginnt auch heute noch eine einzigartige Stadtwildnis. Die Besucher des Wurstelpraters würden über den Artenreichtum in dem 6 km² großen Areal des Praters staunen. In der Früh kann man Rehe und Feldhasen, am Abend Füchse, Steinmarder und sogar Waschbären beobachten. Im Winter lassen die Biber Bäume ins Eis krachen und Eisvögel tauchen nach Fischen. Der Prater war und ist ein einzigartiges Stadtbiotop und gleichzeitig das größte und beliebteste Freizeitparadies der Wiener.

Gerhard Fürnweiger

Aus der Gemeindebücherei

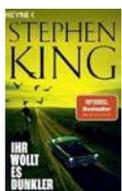
Neues aus der Gemeindebücherei - Leseempfehlungen - nicht nur für den Urlaub

Daniel Glattauer – In einem Zug



Eduard Brünhofer, ehemals gefeierter Autor von Liebesromanen, sitzt im Zug von Wien nach München. Nicht unbedingt in der Absicht, sich mit der Frau frühen mittleren Alters im Abteil zu unterhalten. Schon gar nicht in der Absicht, mit ihr über seine Bücher zu sinnieren. Erst recht nicht in der Absicht, über seine Ehejahre mit Gina zu reflektieren. Aber Therapeutin Catrin Meyr, die Langzeitbeziehungen absurd findet, ist unerbittlich. Sie will mit ihm über die Liebe reden. Dabei gerät der Schriftsteller gehörig in Zugzwang.

Stephen King – Ihr wollt es dunkler



Nach einer außerweltlichen Begegnung in den Wäldern von Maine machen zwei Freunde urplötzlich große Karriere; ihr Geheimnis nehmen sie mit in den Tod. Danny träumt von einer Leiche, die er dann tatsächlich findet; in den Augen der Polizei kann nur er der Mörder sein. Vic macht Ferien in Florida, wo er eine verschrobene alte Frau kennenlernt; eine Bekanntschaft, die in einem Horrorstrudel endet. Das sind nur drei von zwölf neuen Storys, die Stephen King in „Ihr wollt es dunkler“ versammelt – viele Genres umspannende Geschichten über das gegenwärtige Amerika, über finstere Mächte und existenzielle Fragen. Seine Erzählensammlungen – zuletzt „Zwischen Nacht und Dunkel“, „Basar der bösen Träume“ und „Blutige Nachrichten“ – stehen regelmäßig weltweit auf den Bestsellerlisten.

Martina Parker - Eintunkt



Sommer, Sonne, Festival-Zeit. Eigentlich wollten Lokaljournalistin Vera Horvath und ihre Freundinnen vom Klub der Grünen Daumen den August geruhsam angehen. Doch dann kommt alles anders als gedacht. Statt Love & Peace gibt es am legendären Musik-Festival »picture on« Mord und Totschlag. Ein seltsamer Stalker geht um, Vera wird in einen hochpeinlichen Sexunfall verwickelt und Rocksängerin Alex Woods verschwindet nach einer exzessiven After-Show-Party. Die Gartenladies nehmen sich der Sache an und graben bei ihren Ermittlungen statt Stauden eine Leiche aus ...

Jonas Jonasson – Der verliebte Schwarzbrenner und wie er die Welt sah



Småland 1852: Algot Olsson, Sohn eines Schweinezüchters, bleiben nach dem Tod seines Vaters nur ein Kartoffelacker und ein Destillierapparat für den Hausgebrauch. Doch Algot hat Grips, Geschäftssinn und eine Idee: Für die Gleisarbeiter, die gerade die ersten Eisenbahnschienen verlegen und wie alle Schweden nur grauenvollen Fusel gewohnt sind, brennt Algot richtig guten Schnaps und ist damit so erfolgreich, dass der missgünstige Graf Bielkegren ihn mit allen Mitteln sabotiert.

Zum Glück hat Algot gute Freunde an seiner Seite: den aus Bayern geflohenen Druckermeister Helmut, der es mit der Wahrheit manchmal nicht ganz so genau nimmt und dessen ebenso hübsche wie resolute Tochter Anna Stina. Gemeinsam trotzen sie den Intrigen des Grafen.

Rasant, voller genialer Pointen und aberwitziger Verstrickungen – der neue Roman vom Bestsellerautor.

Thomas Stipsits – Allerheiligenfiasko



Hunderte Grablichter lassen den Friedhof beinahe taghell leuchten. Die ganze Gemeinde ist gekommen, um der Verstorbenen des letzten Jahres zu gedenken. Es hängt aber nicht nur ein Hauch von Andacht in der Luft, sondern auch Pepi Grandits in seinem Keller. Alles sieht nach einem tragischen Selbstmord aus. Doch der Abschiedsbrief des Toten lässt Gruppeninspektor Sifkovits zweifeln... Bei seinen Ermittlungen unterstützt ihn die „Kopftuchmafia“ – die Resetarits Hilda, die dicke Grandits Resl und seine Mutter Baba – wieder tatkräftig.

Besuchen Sie die Gemeindebücherei Ebenthal und finden Sie Ihre Urlaubslektüre!

Jeden Sonntag von 9.15 Uhr bis 10.45 Uhr

Renate Werni

Zuagraste - Weggezogene und Ebenthaler „Ureinwohner“

In der letzten Ausgabe war die gesuchte Person Frau Maria Wolfram.



Heute geht es wieder um eine echte Ebenthalerin, ein Ebenthaler Urgestein. Wer kennt sie nicht – sie ist ja bei vielen Veranstaltungen im Ort gerne dabei. All jene, die schon länger hier in Ebenthal leben, hatten wahrscheinlich schon mit ihr zu tun, als sie noch berufstätig war. Sie hat den Menschen hier alles Mögliche serviert und auch anderswo allerhand präsentiert. Mit ihren ehemaligen Kolleginnen trifft sie sich – trotz Pension – immer noch. Dann werden Ausflüge unternommen und das Leben genossen. Für Kind und Enkelkinder tut sie alles. Sie ist Taxi, ZuhörerIn, Unterstützerin. Auch ihre Vorfahren hat sie – einfach ganz

selbstverständlich - unterstützt und gepflegt. Sie ist halt ein sozialer Mensch.

Apropos serviert und aufgetischt – das tut sie auch heute noch gerne. Sie liebt es, Familie und Freunde zu bekochen. Gerne trinkt sie dazu ein Bierchen. Überhaupt liebt sie Gesellschaft. Wenn sie auswärts ist, dann bleibt sie bis zum Schluss – das Heimgehen ist nämlich wahrlich nicht ihre große Stärke. Und seien wir mal ehrlich – das muss genetisch sein. Denn das hat sie vererbt... 😊

Na, wen suchen wir diesmal?

(Auflösung in unserer nächsten Ausgabe)

Hinweis in eigener Sache:

Ohne Helferlein im Hintergrund, die mir Tipps geben, sind Gemeinderätsel schwierig. Wenn Sie also jemanden aus Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis überraschen wollen: Her mit ein paar Fakten, Geheimnissen und Besonderheiten Ihrer Lieben. Sie wünschen, ich schreibe!

Wir „lesen“ uns!

Ingrid Krennmair

ingrid.krennmair@aon.at, 0664 444 6097



KOLLER ENERGIE

WASSER - HEIZUNG - KÜHLUNG - PHOTOVOLTAIK

WWW.KOLLER-ENERGIE.AT

0660/4075160

OFFICE@KOLLER-ENERGIE.AT



Unser Dialekträtsel - Dialekt direkt

„Jetzt kimmt boid wida de haße Zeit, de Sunn scheint scho so zeidli, das ma nimma so long schlofn kaun. Dafia mochn maunche hoid a Haurassl nochn Essn, heid sogns dazua Bauanepp afta dö Lansch!“

In der Sommerzeit, oiso im Summa, werden viele verreisen. Sollte Österreich das Urlaubsziel sein, dann wird man unweigerlich mit der dortigen Sprache konfrontiert. Daher (wieder einmal) einige Hinweise, wie auch unser kleines Vaterland (in Albanien sagt man übrigens Mutterland) sprachlich sich unterscheidet.

Beim Stöbern in den Tiefen des Internets bin ich auf einige interessante Seiten gestoßen, die unsere Sprachlandschaft beleuchten. Der Dialekt wird wissenschaftlich aufgearbeitet, untenstehend können Sie lesen, wie das praktiziert wird.

Verkaufen sich „Marün“ besser als „Marillen“?

Rebecca Stocker, studiert das Masterstudium Deutsche Philologie an der Universität Wien, hat sich in ihrer ersten Bachelorarbeit mit dialektaler Werbung in Österreich beschäftigt und arbeitet im Projekt „IamDiÖ - Erforsche Deutsch in Österreich!“ im Bereich der Citizen Science.

„Angefangen habe ich mit dem Sammeln von dialektaler Werbung: Einerseits habe ich im Alltag die Augen offen gehalten und in den Straßen, in U-Bahn-Stationen, beim Radiohören und Fernsehen spezifisch darauf geachtet, andererseits habe ich gezielt recherchiert und nach bereits bekannten und mir noch unbekanntem Werbungen der vergangenen Jahre gesucht. Daraus ergab sich ein Korpus aus Fernseh- und Radiospots sowie Plakat- und Außenwerbung aus dem Zeitraum von 2014 bis 2018. Mein gesamtes Material musste ich dann transkribieren – also möglichst standardsprachlich abschreiben – um es methodisch zu untersuchen. Um alle gesammelten Werbungen zu analysieren, habe ich eine Methode von Nina Janich gewählt und an meine Fragestellung angepasst.

Dabei habe ich beispielsweise ermittelt, um was für ein Werbemittel es sich handelt (TV-Spot, Radio-Spot, Plakat oder Außenwerbung), welcher Branche die Werbung zuzuordnen ist (Nahrungsmittel, Möbelhäuser,

Politik, etc.) oder an wen sie adressiert ist, wer sie also sieht bzw. hört. Es war auch wichtig zu untersuchen, wer innerhalb der Werbung Dialekt verwendet, ob dieser an bestimmten Wörtern (z.B. „Marün“) oder an der Lautebene (z.B. „klingt Tirolerisch“) erkennbar ist, und mit welcher Funktion er eingesetzt wurde. Außerdem wurden Kriterien wie verwendete Farben, mögliche Assoziationen und Interpretation und noch vieles mehr abgefragt und analysiert.

In österreichischen Werbungen wird in der Regel nur eine abgeschwächte Form oder gar eine Kunstform eines Dialekts verwendet, um für ein möglichst großes Publikum verständlich zu bleiben, während trotzdem bestimmte (emotionale) Assoziationen mit einer Region oder zumindest Österreich ausgelöst werden sollen. Die positiven Wahrnehmungen und Stereotypen über eine Region sollen dabei auf das beworbene Produkt / die beworbene Marke / den beworbenen Politiker übertragen werden oder die regionale Herkunft des Produkts / des gesamten Unternehmens / der in der Öffentlichkeit stehenden Person unterstreichen.

Aus meinen Analysen geht hervor, dass in der Nahrungsmittel-, in der Getränke- und der politischen Werbung am häufigsten Dialekt eingesetzt wird.

In der Nahrungsmittelwerbung – bei der ich auch die „Marün“-Werbung der Marke *Da komm' ich her!* untersucht habe – wird oft Dialekt eingesetzt, um Regionalität und Natürlichkeit zu präsentieren. Wie bereits erwähnt geht es nicht darum, die Bewohnerinnen und Bewohner eines speziellen Ortes oder einer Region anzusprechen, sondern Assoziationen mit den ländlichen Regionen Österreichs zu wecken.“

So die Verfasserin dieser Studie im Originaltext, die weiters betont, dass für österreichische Konsumentinnen und Konsumenten der Dialekt gerade die regionale Herkunft von biologischen Lebensmitteln eine wichtige Rolle spielt.



„Da komm ich her!“ Sie liebe Leserinnen und Leser, finden sicher viele Beispiele, sagen oder schreiben Sie mir die gefundenen Dialekt-Beispiele!

<https://iam.dioe.at>, 24.5.2025

Klimawandel und Pfingstrosen – ein Fest verschieben?

In meiner Kindheit und Jugendzeit war das Fest Fronleichnam auch mit dem Duft der aufgeblühten Pfingstrosen verbunden. Zum „Umgang“, also der Prozession mit „Himmel“, Fahnen, Musik, Chor, den blumenstreuenden Erstkommunionkindern mit Pölstern usw., der meistens durch ganz Ebenthal führte - mit Zwischenstopp bei geschmückten Altären in Hauseinfahrten, stellte man in vielen Fenstern brennende Kerzen mit Kruzifix und Blumensträußen, eben meist Pfingstrosen hinein. Das verströmte einen wohlriechenden Duftmix

von Wachs und Blüten, der sich einige Tage in den Zimmern hielt, vor allem im „schönen Zimmer“, dem Wohnzimmer, das damals nur zu besonderen Anlässen benutzt wurde.

Und heute? Die Pfingstrosen blühen aufgrund des immer kürzeren Winters schon lange sogar vor Pfingsten. Aber dass die Fronleichnamsprozession in einer Kurzform - schon auch feierlich - abgehalten wird, dafür ist aber nicht der Klimawandel schuld...

„Um des Droggn vo de Kiachafaunen zu Fronleichnam haum se de Buaschn fria richti grissn. Heid wachln vü bei an Lendamätsch med de Östarreich-Fanln, auf da Hintaseitn kaun ma a de Biamakn lesn. Hopfn und Moiz, Gott dahoi!“

Mag. Georg Lobner

Kennen Sie die Bedeutung dieser Ausdrücke?

- | | | |
|-------------|--------------------|------------|
| 1. Moiz | 4. an Glescha haum | 7. Hutschn |
| 2. gschoind | 5. Resal | 8. umihaun |
| 3. Doweacha | 6. Mistgreu | 9. bedakln |

Die Auflösung finden Sie auf Seite 48

Nägel & Wimpern

Nicole Schmid
 Stillfriederstraße 17a
 2251 Ebenthal
 +4369913433868
 f Nicole's Schönheitsstüberl
 nicoles_schoenheitsstueberl




Aus der Ebenthaler Gemeindechronik

Zur Restaurierung von Schloss Ebenthal

Es ist nicht zu übersehen: Schloss Ebenthal wird einer umfassenden Generalsanierung unterzogen.

Dr. Robert Mistrík, der das Schloss im Juli 2024 gekauft hat, setzt mit dieser Restaurierkampagne einen wichtigen Schritt zum Erhalt dieses Kulturjuwels, das einen bedeutenden Platz in der Geschichte von Ebenthal einnimmt.

Wie dringend notwendig diese Sanierung ist, zeigen die Schadensbefunde, denn das Gebäude ist in einem viel schlechteren Zustand als ursprünglich angenommen.

Es erfolgte eine Bestandsaufnahme und Begutachtung des Schlosses als Basis für die Sanierung von Dachboden und Dach. Dabei zeigte sich, dass die Konstruktionsteile aus Holz, also die Dippelbaumdecken und der Dachstuhl, zum Teil weit fortgeschrittene Schäden durch holzerstörende Organismen aufweisen.



Blick in den Dachboden: (1) Echter Hausschwamm, (2) Querschnitt Dippelbaum, vom Schwamm zerrissen, (3) eingebrochene Ziegel
© Florian Tscherne / www.holzforschung.at

Dabei handelt es sich hauptsächlich um Braunfäule, verursacht durch Nassfäulepilze; in einigen Bereichen ist ein Befall durch Echten Hausschwamm zu finden. Es handelt sich um den gefährlichsten in Gebäuden vorkommenden holzerstörenden Pilz, da er auch auf trockenes Holz übergreifen und im Mauerwerk weiterwachsen kann. Er frisst das Holz auf.

Auch Schäden durch Troitzkopfkäfer oder Rüsselkäfer und Hausbockkäfer sind nachweisbar, wobei Fraßspuren von Rüsselkäfern nur bei durch Braunfäule beschädigtem Holz zu finden sind. Bei den Fraßspuren der Hausbockkäfer dürfte es sich um historische Schäden handeln, hier gibt es keinen „Lebendbefall“.



Trotzschäfer und Hausbockkäfer © Wikipedia



Ein Großteil des Daches ist bereits saniert worden.
© Philip Huspek / Fa, Georg Fessl GmbH

Eine Dippelbaumdecke, auch Dübeldecke genannt, ist eine historische Geschossdecke aus Holz, die aus sogenannten Dippelbalken besteht.

Diese halbrunden Balken sind Mann-an-Mann, also ohne Zwischenraum, angeordnet und werden gegeneinander versetzt mit Holzdübeln (Dippel) verbunden.

Die Enden der Dippelbäume werden auf einer Mauerlatte auf der Gebäudewand aufgelegt. Unmittelbar auf den Dippelbalken liegt die Beschüttung und darüber der begehbare Fußboden. An der Unterseite kann auf einer Rohrung aus Schilf (als Putzträger) der Putz angebracht werden.

Eine Dippelbaumdecke ist massiv und war früher, insbesondere bis etwa 1900 in Österreich und im süddeutschen Raum, weit verbreitet - teils war sie sogar aus Brandschutzgründen vorgeschrieben.



Dachgaube nach Restaurierung
© Philip Huspek
Georg Fessl GmbH



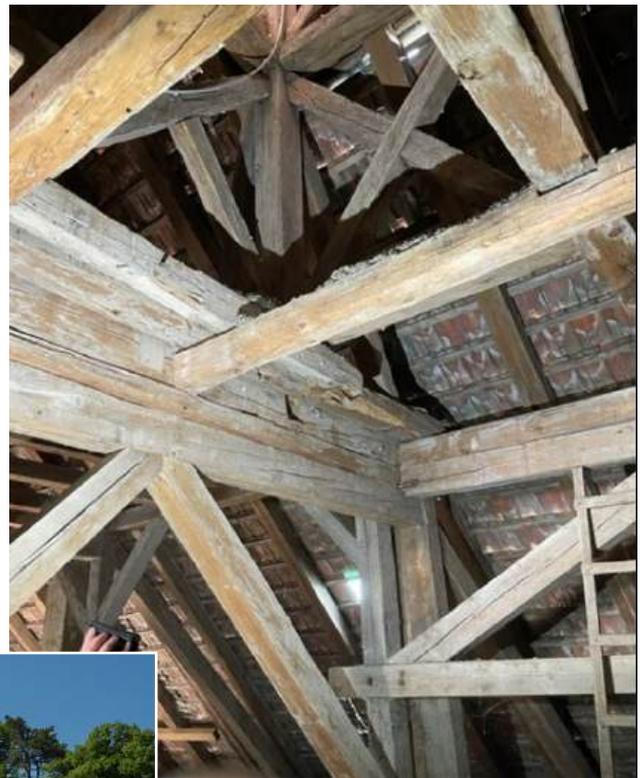
Dachgaube vor Restaurierung
© ABöhm

Zwecks Altersbestimmung des Daches wurden mit einem Hohlbohrer Holzproben entnommen und dendrochronologisch untersucht. Die Datierung erfolgt anhand der Jahresringe von Bäumen.

Von den 24 Proben der Dachstühle konnten 17 datiert werden: Das Dach dürfte bereits rund 100 Jahre nach Fertigstellung ausgebessert worden sein. So lässt sich der Dachbereich des Mittelteiles um 1855 datieren.

Die Proben der anderen Trakte schwanken zwischen 1855 und 1888. Das bedeutet, dass das ursprüngliche Dach aus dem Jahr 1735 wohl Mitte bzw. Ende des 19. Jahrhunderts ausgebessert worden sein muss.

Der Dachstuhl besteht zum großen Teil aus Fichtenholz. Vereinzelt ist Tannenholz nachweisbar.



Dachstuhl vor Restaurierung © BDA



Im Zuge der Gesamtanierung ist eine Restaurierung des mit Blech ummantelten Dachreiters im Westtrakt erfolgt. Hier war ebenfalls eine Materialanalyse für die Erstellung eines Sanierungskonzepts notwendig.

Restaurierziel ist generell die maximale Erhaltung des historischen Bestandes.

2251 Ebenthal, Schloss Ebenthal, Westtrakt, Dachreiter (Ostseite), Fensteröffnung (Nordostseite), Parapet
Fragestellung: Materialanalyse (Material Verbleichung, Anstriche/Fassungen?).



Abb. 1: Darstellung der Probe



Abb. 2: Dachreiter inkl. Probenverortung (Foto: Philip Huspek, Fa. Georg Fessel GmbH)

Sanierungskonzept: Probenentnahme,
Dach (oben) und Dachreiter nach Restaurierung
© Philip Huspek, Georg Fessel GmbH



Eine besondere Herausforderung stellt die Sanierung des Dachbereichs über dem Mittelteil des Schlosses dar.

Im Dachraum wurden Myzelien von Hausschwamm gefunden, die sich aufgrund von starker Feuchtigkeit, verursacht durch undichte Dachbereiche in der Nachkriegszeit, in diesem Bereich ausgebildet haben.

Die Dippelbaumdecke ist an einigen Stellen sehr stark beschädigt und teilweise eingestürzt. Darunter befindet sich das Fresko.



Blick in das NO-Eck vom Dachboden aus: (1) Schalung aus Fichtenholz über Ecke mit Riss, (2) Dippelbaum vom (3) Hausschwamm zerfressen, (4) abgestürzte Teile des Dippelbaums © Florian Tscherne / www.holzforchung.at

Aufgrund des schlechten Zustand der Dippelbaumdecke ist eine Notsicherung des Freskos notwendig. Mit dieser wurde bereits begonnen.

Die gesamte Festsaaldecke steht unter Gerüst.

Teile des Freskos wurden von den Restauratorinnen mit japanischem Papier und Luftmatratzen gesichert; auch Stuckmarmor-Elemente mussten extra gesichert werden.

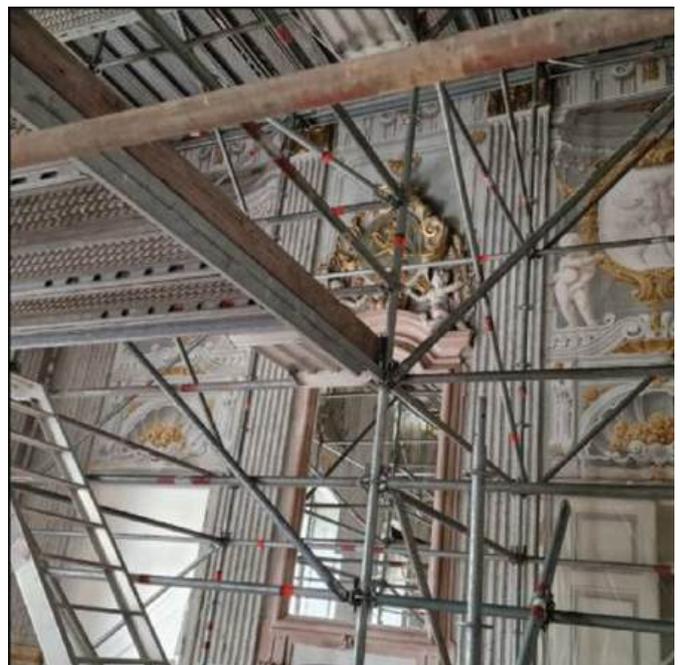
Derzeit wird mit einem Statiker ein Sanierungsplan erstellt: Das beschädigte Holz kann über dem Festsaal nicht vollständig entfernt werden, da sonst der darauf befestigte Freskoputz zerstört wird.

Auch ist davon auszugehen, dass sich der gesamte Dachstuhl - und folglich auch das Gewölbe - während der Arbeiten bis zu 10 cm heben und wieder senken wird.

Die Decke muss somit vorab aufwendig statisch gesichert werden, um das Fresko vor weiteren Schäden zu schützen. Erst dann kann das befallene Holz ausgesägt und der Rest chemisch behandelt werden, um den Schädlingsbefall zu bekämpfen.



Festsaal: Deckenfresko mit Quadraturalmalerei von Giuseppe Galli-Bibiena, NO-Ecke mit Riss © ABöhm



Der eingerüstete Festsaal © Gde. Ebenthal



Deckenfresko, Detail, Riss im Streiflicht
© Maria Brand, Lea Huck

Das Fresko, die Wandmalerei und der Stuckmarmor sind nach 300 Jahren allgemein in einem erstaunlich guten Zustand. Das Fresko wurde nie restauriert; es präsentiert sich uns im Originalzustand von 1736!

Spannungsrisse, Salzausblühungen durch alte Feuchtigkeitsschäden, mikrobiologischer Befall und kleinteilige Fehlstellen beim Deckenfresko halten sich in Grenzen.



am Gerüst: Deckenfresko, Detail und NO-Ecke mit Schadensbild © Gde. Ebenthal

An einigen Stellen sind die Schäden jedoch nicht unerheblich: So gibt es statisch bedingte Risse und Brüche im Putz. Auffallend sind bis zu 10 cm breite Risse in den Eckbereichen, diese Hohllagen sind wohl durch ein Auseinanderdriften der Gewölbekonstruktion entstanden - was möglicherweise über einen längeren Zeitraum erfolgt ist.

In der Mitte des Gewölbes wurde eine rund 2 m² große Putzblase festgestellt.

Der Putz hat sich in diesem Bereich geschätzt rund 20 cm gesenkt, also vom Untergrund getrennt. Das Schilfrohr dürfte sich in diesem Bereich von der Bretterkonstruktion abgelöst haben.

Akut vom Absturz gefährdet ist die Blase zum Glück nicht, aber auch hier ist Handlungsbedarf gegeben.

Alle Maßnahmen zur Sanierung und Restaurierung von Schloss Ebenthal erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und werden von RestauratorInnen und FachexpertInnen ausgeführt.



Am Gerüst: Herbert Nowohradsky (Landesobmann des NÖ Seniorenverbandes), Dr. Robert Mistrík und Bürgermeister Christoph Veit
© Gde. Ebenthal

Es wird noch etwas dauern bis das Schloss wieder in altem Glanz erstrahlen wird.

Engagement und Einsatz zum Erhalt dieses Barockschlosses für zukünftige Generationen können nicht hoch genug geschätzt werden!

Ein großes Dankeschön gebührt dafür Robert Mistrík, der optimistisch ist:

„Alles kann repariert werden, es kostet halt Mühe, Einsatz und natürlich viel Geld. Unsere ursprüngliche Begeisterung für dieses wunderschöne Schloss ist aber immer noch da!“

Zum Aufbau eines Freskos

Der Aufbau eines Freskos erfolgt in mehreren Schritten:

Bei einer Unterkonstruktion aus Holz (Doppelbaum- oder Tramdecke) wird ein Schilfrohrgeflecht als Putzträger aufgebracht. Bei Mauerwerk ist dies nicht erforderlich.

Darauf wird nun der Grobmörtel (*Arriccio*), ein Kalkmörtel bestehend aus Sumpfkalk, Sand und Wasser, aufgebracht.

Auf den noch leicht feuchten, rau belassenen Grobmörtel wird nun in *Tagwerken* der Feinputz (*Intonaco*), ebenfalls ein reiner Kalkmörtel, aufgetragen. Er dient als Malschicht für das Fresco.

Der Feinputz wird mit einer Kelle geglättet und im Anschluss *al fresco* (frisch) mit reinem Pigment in Tagwerken bemalt.

Er ist sehr glatt und wird in der Regel in kleinen Abschnitten aufgetragen, da der Maler nur auf frischem Putz arbeiten kann.

Diese Abschnitte nennt man *Tagwerke* (*Giornate*). Während der Intonaco noch feucht ist, wird die Farbe aufgetragen.

Freskomalerei verwendet Farbpigmente, die sich mit dem feuchten Putz verbinden. Sobald der Putz trocknet, verbindet sich das Pigment mit dem Putzuntergrund.

Die Farbe wird durch die Karbonatisierung des Kalkputzes miteingebunden und bleibt so dauerhaft bestehen.

Derartige Malereien sind im Schnitt bis zu 10 cm dick, der Feinputz, auf dem die Farbe aufgetragen wurde, kann zwischen 0,3 und 2 cm dick sein.



Bestands- und Zustandskatierung: Deckenfresko
Die schwarzen Linien zeigen die Tagwerksgrenzen.
© Maria Brand, Lea Huck, Februar/März 2025

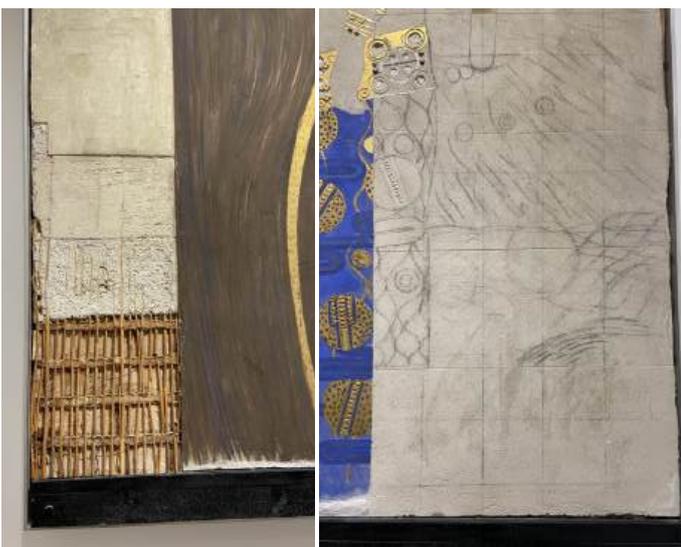
Ein *Tagwerk* ist die Wandfläche, die von einem Maler an einem Tag in Freskotechnik bearbeitet wurde.

Diese Fläche kann je nach Komplexität des Entwurfs, der Erfahrung des Künstlers und den spezifischen Bedingungen variieren.

Weil am nächsten Tag die neue Putzfläche meist an die älteren Malflächen angesetzt wird, bleiben die sogenannten *Tagwerksgrenzen* lesbar erhalten, wobei es Ziel des Malers ist, sie möglichst unsichtbar zu machen. Dazu wurden sie meist entlang im Bild ohnehin vorhandener Konturen entlang angelegt. Sie sind im Streiflicht aber dennoch gut sichtbar.

In der Renaissance und im Barock war das Tagwerk eine wichtige Größe für die Planung und den Zeitaufwand von Freskoarbeiten in Kirchen und Schlössern.

Mag.^a Andrea Böhm, BA



Didaktisches Bild: Aufbau eines Fresko (links) und Vorzeichnung (rechts) - Ausführung:
Bundesdenkmalamt, Abteilung für Konservierung und Restaurierung
© ABöhm

Ebenthal einst

Das historische Bild stammt aus der Topothek der Marktgemeinde Ebenthal - Ernte in Ebenthal in den 30er Jahren



© Marktgemeinde Ebenthal

Die Marktgemeinde Ebenthal sucht **HISTORISCHES MATERIAL**

Helfen Sie mit, die **Geschichte** unserer Gemeinde zu **erhalten!**

In unserer Gemeinde entsteht derzeit eine Online-Topothek. **Historisches Wissen und Bildmaterial** über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt.

BESITZEN SIE HISTORISCHES BILDMATERIAL ODER TEXTE?
Unterstützen Sie uns bei der **Entstehung unserer Topothek.**

BITTE KONTAKTIEREN SIE UNS:
Marktgemeinde Ebenthal 02538/8110, marktgemeinde@ebenthal.at

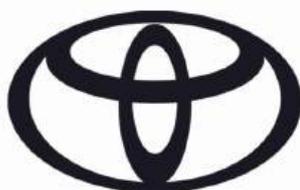


BAU MIT HOLZ
BAU MIT **POLL**
komplett bedacht!

WWW.POELL.CC

HOLZBRU
INGENIEURHOLZBRU
DACHDECKEREI
SPENGLEREI
PLANUNG
STATIK
BRUHPHYSIK

Um- / Zubau & Aufstockungen in Holzbauweise



Autohaus GEBHART

2245 Velm-Götzendorf | www.gebhart.at



Rezepte aus Ebenthal

Schokocookies

Zutaten

200 g Mehl
 100 g Kakao
 1 TL Backpulver
 1 Prise Salz
 100 g Vollmilchschokolade
 125 g Butter
 250 g Zucker
 2 Eier
 1Pk. Vanillezucker
 event. Schokolinsen



Zubereitung

Den Ofen auf 150° Heißluft vorheizen.

Die Schokolade wird mit der Butter vermengt und geschmolzen.

Mehl, Kakao, Backpulver und Salz vermengen.

Eier mit Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen.

Anschließend die überkühlte Schokomasse untermengen.

Abschließend die Mehlmischung unterheben.

Mit einem Löffel walnussgroße Stücke formen und diese auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech etwas flachdrücken.

Je nach Geschmack können die Cookies vor dem Backen noch mit bunten Schokolinsen bestreut werden.

15 min backen, auskühlen lassen und genießen!

Gutes Gelingen!

Romana Lagler

1. Malz

4. einen Vogel haben

7. Schaukel

2. gut gekleidet

5. Röslein, Theresia

8. jemanden beschwindeln

3. Tagelöhner

6. Mistgabel

9. betrügen

Auflösung von Seite 41

Wir gratulieren

Zum Nachwuchs:

Gabriela-Marinela und Florin-Benjamin Marita

Ianis Ayan



Jubilare:

- | | |
|----------------|-----------------|
| 90. Geburtstag | Theresia Halzl |
| 80. Geburtstag | Elisabeth Halzl |
| 70. Geburtstag | Herbert Zucker |



Wir gedenken unserer Verstorbenen



Robert Scherner

DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

Das Raiffeisen Jugendkonto. Der einfache Start in eine erfolgreiche Zukunft.

WIR macht's möglich.

GRATIS JUGENDKONTO ERÖFFNEN & JUNI 2025 ERÖFFNUNG TERMIEN

Bankstellenleiterin Hildegard Halzl, Ivan Libera, Anita Lehner und Benjamin Wiesinger sind Ihre Ansprechpartner in allen Geldangelegenheiten.

2245 Velm-Götzendorf
Landstraße 54
☎ 02532/2363-810
✉ info.32985@rbwno.at
www.rbwno.at

Bankstelle Velm-Götzendorf
Raiffeisenbank
Weinviertel Nordost

Beratung - Planung - Design - Verkauf
Reparaturen - Montagen



romanhanke
TISCHLERMEISTER

2230 Gänserndorf
Novofermstraße 5

Tel. 02282/79945
Fax. 02282/79942
0664/4211133

www.tischlerei-hanke.at
E-Mail: office@tischlerei-hanke.at



GLAM FACTORY
by Dani & Melly
Hauptstraße 10/G1
2243 Matzen
0677/617 977 48



Veranstaltungen

■ Donnerstag, 12. Juni

18:00 Uhr MV Ebenthal Musikschülerkonzert im Schüttkasten

■ Samstag, 14. Juni

19:00 Uhr Vokal Ebenthal Konzert im Schüttkasten

■ Donnerstag, 19. Juni

15:00 Uhr Weinbauverein Kellergassenfest in der Kellergasse

■ Samstag, 21. Juni

13:00 Uhr FF Ebenthal Abschnittsfeuerwehrleistungs-
bewerbe am Sportplatz

■ Sonntag, 22. Juni

09:00 Uhr FF Ebenthal Abschnittsfeuerwehrtag mit Feld-
messe am Sportplatz

■ Mittwoch, 25. Juni

15:30 Uhr FF Ebenthal Blutspenden im Schüttkasten

■ Samstag, 28. Juni

14:00 Uhr Kleinfeldturnier des SV Ebenthal

■ Samstag, 12. Juli

10:00 Uhr TSC Ebenthal Eierspeispfandturnier
am Tennisplatz

■ Samstag, 19. Juli

10:00 Uhr Jugendverein Ebenthal Beachvolleyballturnier
am Beachvolleyballplatz

■ Samstag, 09. August

17:00 Uhr JVP Ebenthal Spritzerstand
am Vorplatz des Schüttkastens

■ Freitag, 15. August

09:30 Uhr Frühschoppenrunde Ebenthal Frühschoppenfest
in der Kellergasse

■ Sonntag, 28. September

15:00 Uhr Pfarre Ebenthal Erntedankfest
Kirche/Schüttkasten



Unser
Weinviertel.
Unser
Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



evn.at/wasser